

Mitteilungsblatt

der Universität Koblenz-Landau

Amtliche Bekanntmachungen

Nr. 4/2013

MITTEILUNGSBLATT DER UNIVERSITÄT KOBLENZ-LANDAU

24. April 2013

Herausgeber:
Präsident der Universität Koblenz-Landau
Rhabanusstraße 3
55118 Mainz

Das Mitteilungsblatt liegt an beiden Campi in der Universitätsbibliothek zur Einsichtnahme aus.
Weiterhin steht es auch als Download im pdf-Format im Internet:
www.uni-koblenz-landau.de/uni/publikationen/mitteilungsblatt

TAG	INHALT	SEITE
17. April 2012	<i>Dritte Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Sozialwissenschaften“ und den Masterstudiengang „Moderne Gesellschaften im Wandel“ des Fachbereichs 6: Kultur- und Sozialwissenschaften an der Universität Koblenz-Landau</i>	3
23. April 2013	<i>Sechste Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für die Prüfung im lehramtsbezogenen Bachelorstudiengang an der Universität Koblenz-Landau</i>	11
23. April 2013	<i>Vierte Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für die Prüfung in den Masterstudiengängen für das Lehramt an Grundschulen, das Lehramt an Realschulen plus, das Lehramt an Förderschulen sowie das Lehramt an Gymnasien an der Universität Koblenz-Landau</i>	24
23. April 2013	<i>Vierte Ordnung zur Änderung der Ordnung für die Prüfung im lehramtsbezogenen Zertifikatsstudiengang (Erweiterungsprüfung) an der Universität Koblenz-Landau</i>	34
23. April 2013	<i>Erste Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für die Prüfung im Zwei-Fach-Bachelorstudiengang an der Universität Koblenz-Landau</i>	46
23. April 2013	<i>Erste Ordnung zur Änderung der Ordnung für die Prüfung im Bachelorstudiengang und im Masterstudiengang Erziehungswissenschaft an der Universität Koblenz-Landau, Campus Landau</i>	56

**Dritte Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung
für den Bachelorstudiengang „Sozialwissenschaften“
und den Masterstudiengang „Moderne Gesellschaften im Wandel“
des Fachbereichs 6: Kultur- und Sozialwissenschaften
an der Universität Koblenz-Landau**

Vom 17. April 2012

Auf Grund des § 7 Abs. 2 Nr. 2 und des § 86 Abs. 2 Nr. 3 des Hochschulgesetzes in der Fassung vom 19. November 2010 (GVBl. S. 463), BS 223-41, zuletzt geändert durch das Dritte Landesgesetz zur Änderung hochschulrechtlicher Vorschriften vom 20. Dezember 2011 (GVBl. S. 455), hat der Rat des Fachbereichs 6: Kultur- und Sozialwissenschaften der Universität Koblenz-Landau am 01. Februar 2012 die folgende Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Sozialwissenschaften“ und den Masterstudiengang „Sozial- und Kommunikationswissenschaften“ beschlossen. Diese Ordnung hat der Präsident der Universität Koblenz-Landau am 17. April 2012 genehmigt. Sie wird hiermit bekannt gemacht.

Artikel 1

Die Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Sozialwissenschaften“ und den Masterstudiengang „Moderne Gesellschaften im Wandel“ an der Universität Koblenz-Landau vom 22. April 2009 (StAnz. S. 827), zuletzt geändert am 06. Juli 2011 (Mitteilungsblatt der Universität Koblenz-Landau 4/2011, S. 4), wird wie folgt geändert:

1. In der Überschrift werden die Worte „Moderne Gesellschaften im Wandel“ durch die Worte „Sozial- und Kommunikationswissenschaften“ ersetzt.
2. § 1 wird wie folgt geändert:
 - a) In Absatz 1 werden die Worte „Moderne Gesellschaften im Wandel“ durch die Worte „Sozial- und Kommunikationswissenschaften“ ersetzt.
 - b) In Absatz 5 werden die Worte „Der sozialwissenschaftliche Masterstudiengang“ durch die Worte „Der Masterstudiengang Sozial- und Kommunikationswissenschaften“ ersetzt.
3. § 2 wird wie folgt geändert:
 - a) In Abs. 1 S. 1 wird nach den Worten „das Absolvieren eines“ das Wort „mindestens“ eingefügt.
 - b) Abs. 3 S. 1 erhält folgende Fassung:

„¹Der Masterstudiengang umfasst das Studium der Sozial- und Kommunikationswissenschaften sowie das Absolvieren eines mindestens 6-wöchigen Praktikums in der vorlesungsfreien Zeit.“
4. In § 4 Abs. 1 S. 1 werden nach der Angabe „§ 21 HochSchG“ die Worte „in Abstimmung mit der Institutsleitung“ eingefügt.

5. § 6 wird wie folgt geändert:
 - a) In Abs. 1 S. 3 werden die Worte „mit Ausnahme des Praktikumsmoduls im Bachelorstudiengang, wird“ durch die Worte „mit Ausnahme der Praktikumsmodule im Bachelor- und Masterstudiengang, werden“ ersetzt.
 - b) In Abs. 3 S. 2 werden die Worte „das Praktikumsmodul im Bachelorstudiengang“ durch die Worte „die Praktikumsmodule im Bachelor- und Masterstudiengang“ ersetzt.
6. In § 7 Abs. 2 S. 1 werden nach den Worten „Hochschullehrerinnen oder Hochschullehrer“ die Worte „, die jeweils eines der vier Profile vertreten,“ eingefügt.
7. In § 11 Abs. 2 S. 5 wird nach dem Wort „jeweils“ das Wort „unmittelbar“ eingefügt.
8. § 12 Abs. 3 erhält folgende Fassung:

„(3) Präsentationen können in mündlicher oder schriftlicher Form erfolgen.“
9. § 15 wird wie folgt geändert:
 - a) In Abs. 1 S. 1 werden nach dem Wort „Praktikum“ die Worte „im Bachelorstudiengang“ gestrichen.
 - b) In Abs. 5 wird der Verweis „§ 22 Abs. 12“ durch den Verweis „§ 22 Abs. 11“ ersetzt.
10. § 17 wird wie folgt geändert:
 - a) In Abs. 1 S. 3 werden nach dem Wort „Zeugnis“ die Worte „den jeweiligen Profilbereich“ eingefügt.
 - b) Abs. 3 Satz 4 erhält folgende Fassung:

„⁴Zusätzlich zur Ausstellung des Diploma Supplement wird der Kandidatin oder dem Kandidaten vom Prüfungsausschuss eine Übersetzung der Bachelorurkunde in englischer Sprache ausgehändigt.“
11. In § 20 Abs. 2 Nr. 1 wird die Zahl „153“ durch die Zahl „157“ ersetzt und Nr. 4 wird gestrichen.
12. § 22 wird wie folgt geändert:
 - a) In Abs. 2 S. 2 wird die Zahl „135“ durch die Zahl „101“ ersetzt.
 - b) Absatz 10 erhält folgende Fassung:

„(10) ¹Die Bachelorarbeit ist in gebundener Form, mit einer Zusammenfassung in deutscher und englischer Sprache, welche vom Fachbereich veröffentlicht werden darf, und in dreifacher Ausfertigung beim Prüfungsausschuss einzureichen. ²Mit der Bachelorarbeit ist ein elektronisches Speichermedium (CD-ROM) einzureichen, welches die schriftliche Fassung der Arbeit als Datei enthält. ³Der Prüfungsausschuss macht den Abgabepunkt der Arbeit aktenkundig. ⁴Anschließend ist die Bachelorarbeit der Betreuerin oder dem Betreuer und der zweiten Gutachterin oder dem zweiten Gutachter zur Beurteilung weiterzugeben. ⁵Wird die Bachelorarbeit nicht fristgemäß abgeliefert, so gilt sie als mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet.“
 - c) Absatz 12 wird gestrichen.

13. § 23 erhält folgende Fassung:

„§ 23
Zugangsvoraussetzungen

(1) ¹Zum Masterstudiengang kann nur zugelassen werden, wer das Zeugnis über die bestandene Bachelor-Abschlussprüfung nach dieser Ordnung oder ein Zeugnis über einen Bachelor-Abschlussprüfung in den Fächern Kommunikationswissenschaft, Politikwissenschaft, Psychologie, Sozialwissenschaften, Soziologie oder Wirtschaftswissenschaft und eine Prädikatsnote (mindestens 2,5) nachweist. ²Zudem ist der erfolgreiche Abschluss von Grundlagenmodulen im Bereich der Methoden der empirischen Sozialforschung und Statistik im Umfang von mindestens 10 Kreditpunkten nachzuweisen. ³Im Bereich der Statistik sind mindestens zwei einführende Veranstaltungen nachzuweisen, die sich insgesamt auf die Teilgebiete der deskriptiven und induktiven Statistik beziehen müssen. ⁴Stellt der Prüfungsausschuss fest, dass diese Studienleistungen ganz oder teilweise nicht vorliegen, so kann er der Bewerberin oder dem Bewerber auferlegen, diese Studienleistungen in den entsprechenden Veranstaltungen des Bachelorstudiengangs Sozialwissenschaften nach dieser Ordnung innerhalb der ersten beiden Fachsemester des Masterstudiengangs nachzuholen.

(2) ¹Studienbewerberinnen und -bewerber, die zum Zeitpunkt der Bewerbungsfrist noch keinen Studienabschluss gemäß Absatz 1 vorweisen können, aber voraussichtlich im folgenden Semester sämtliche Studien- und Prüfungsleistungen ablegen werden, können auf Antrag zugelassen werden. ²Die Einschreibung für den Masterstudiengang erlischt von Amts wegen, wenn der Bachelorabschluss mit mindestens der Note 2,5 nicht bis zum Ende des ersten Semesters im Masterstudiengang nachgewiesen werden kann.“

14. § 24 wird wie folgt geändert:

- a) In Abs. 1 S. 1 werden die Zahlen „40 – 42“ durch die Zahl „32“ ersetzt.
- b) Absatz 2 erhält folgende Fassung:

„(2) Zum erfolgreichen Abschluss des Studiengangs müssen insgesamt 120 Leistungspunkte (LP) nachgewiesen werden, davon entfallen auf:

- 1. die von der Universität angebotenen verpflichtenden Module (Pflicht- und Wahlpflichtmodule): 80 LP;
davon entfallen
12 LP auf ein Grundlagenmodul,
20 LP auf zwei Methodenmodule,
40 LP auf eins von vier Profilen (insgesamt 3 Module) und
8 LP auf zwei Wahlveranstaltungen aus dem Profildbereich;
- 2. das Praktikumsmodul: 10 LP,
- 3. die Masterarbeit: 30 LP.“

15. § 25 Abs. 4 wird gestrichen.

16. § 26 wird wie folgt geändert:

- a) In Abs. 1 S. 4 wird die Zahl „750“ durch die Zahl „900“ ersetzt.
- b) In Abs. 2 S. 1 wird die Zahl „60“ durch die Zahl „51“ ersetzt.

17. Die Anhänge 1 und 2 erhalten die aus dem Anhang zu dieser Prüfungsordnung ersichtliche Fassung.

18. Die Inhaltsübersicht wird entsprechend den vorstehenden Bestimmungen geändert.

Artikel 2

Diese Dritte Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Sozialwissenschaften“ und den Masterstudiengang „Sozial- und Kommunikationswissenschaften“ an der Universität Koblenz-Landau tritt am Tage nach der Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Universität Koblenz-Landau in Kraft.

Mainz, den 17. April 2012

Der Dekan des Fachbereichs 6:
Kultur- und Sozialwissenschaften
Prof. Dr. Siegmund Schmidt

Anlage zu Artikel 1 Nr. 17

1. Der Anhang 1 wird wie folgt geändert:

- a) In der Modulgruppe Sozialwissenschaftliche Grundlagen, B4, wird in der Spalte Wertigkeit die Angabe „14 LP“ durch die Angabe „16 LP“ ersetzt.
- b) In der Modulgruppe Grundlagen sozialwissenschaftlicher Disziplinen, C6 und C7, wird in der Spalte Wertigkeit jeweils die Angabe „6 LP“ durch die Angabe „8 LP“ ersetzt.
- c) In der Modulgruppe Berufsqualifizierende Felder der Sozialwissenschaften, D.1.4, wird die Bezeichnung „Vertiefungsmodul 2“ durch die Bezeichnung „Vertiefungsmodul 3“ ersetzt.
- d) Beim Berufspraktikum E wird in der Spalte SWS die Angabe „6 Wochen“ durch die Angabe „mindestens 6 Wochen“ ersetzt.
- e) Die Modulgruppe B.A.-Abschlussmodul, F, wird wie folgt geändert:
 - aa) In der Spalte Titel werden die Worte „und Online Präsentation“ gestrichen.
 - bb) In der Spalte Wertigkeit wird die Angabe „+ 4“ gestrichen.
 - cc) In der Spalte Anzahl Studienleistungen werden die Worte „Online Präsentation der Arbeit“ gestrichen.

2. Der Anhang 2 erhält folgende Fassung:

„Anhang 2: Modulprüfungen im Masterstudiengang „Sozial- und Kommunikationswissenschaften“

Modulgruppe	Kürzel	Titel	Pflichtveranstaltungen	Wertigkeit	SW S	Prüfungstyp	Anzahl Studienleistungen
Allgemeine Grundlagen	MA ¹	Allgemeine Grundlagen (Pflichtmodul)	1. <i>Einführung in die Kommunikations- und Medienpsychologie</i> 2. <i>Institutionen und Verhaltensökonomie</i> 3. <i>Bürger und politischer Kontext</i> 4. <i>Sozial- und Gesellschaftstheorien</i>	12 LP	8		4

Modulgruppe	Kürzel	Titel	Pflichtveranstaltungen	Wertigkeit	SW S	Prüfungstyp	Anzahl Studienleitungen
Sozialwissenschaftliche Methoden	MB 1 ¹	Grundlagenmodul Methoden (Pflichtmodul)	<ol style="list-style-type: none"> 1. <i>Forschungsmethoden und -designs</i> 2. <i>Multivariate Verfahren I</i> 3. <i>Qualitative Verfahren I</i> 	15 LP	6	3 Modulteilprüfungen	
	MB 2	Aufbaumodul Methoden (Pflichtmodul)	<p><i>es ist eine der folgenden zwei Veranstaltungen zu wählen:</i></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. <i>Qualitative Verfahren II (Wahlpflicht)</i> 2. <i>Multivariate Verfahren II (Wahlpflicht)</i> 	5 LP	2	Modulprüfung	1
<p>Es ist eines der 4 folgenden Profile (1 Grundlagenmodul + 2 Vertiefungsseminare) zu wählen. Zusätzlich sind zwei Lehrveranstaltungen zu belegen. Diese können aus allen Profilmodulen frei gewählt werden. In jeder dieser beiden Lehrveranstaltungen ist eine Studienleistung zu erbringen. Die Prüfungsleistung entfällt. Die beiden Lehrveranstaltungen werden mit jeweils 4 LP gewertet.</p>							
<p>Profil 1: Gesellschaftliche Teilhabe und Gestaltung (Neben dem Grundlagenmodul sind 2 von 4 Vertiefungsmodulen zu wählen)</p>							
Gesellschaftliche Gestaltung und Teilhabe	MC 1.1 ¹	Grundlagenmodul	<ol style="list-style-type: none"> 1. <i>Sozioökonomie moderner Gesellschaften</i> 2. <i>Soziale Dimensionen gesellschaftlicher Teilhabe</i> 	8 LP	4		2
	MC 1.2 ¹	Arbeitsmarkt- und Bildungsökonomie	<ol style="list-style-type: none"> 1. <i>Empirische Grundlagen einer erfolgreichen Arbeitsmarkt- und Bildungspolitik</i> 2. <i>Praktische Ausgestaltung der Arbeits- und Bildungspolitik</i> 	16 LP	4	Modulprüfung	2
	MC 1.3	Sozialstaatliche Integration	<ol style="list-style-type: none"> 1. <i>Wohlfahrtsstaatsregime & Arbeitsmarktflexibilität</i> 2. <i>Verteilungsergebnisse moderner Wohlfahrtsstaaten</i> 	16 LP	4	Modulprüfung	2

Modulgruppe	Kürzel	Titel	Pflichtveranstaltungen	Wertigkeit	SWS	Prüfungstyp	Anzahl Studienleistungen
Gesellschaftliche Gestaltung und Teilhabe	MC 1.4	Migration und Integrität	1. <i>Migration und ethnisch-kulturelle Pluralität</i> 2. <i>Integration und Segregation</i>	16 LP	4	2 Modulteilprüfungen	2
	MC1.5	Medien und Gesellschaft	1. <i>Medialität von Gesellschaft</i> 2. <i>Medien und gesellschaftliche Teilhabe</i>	16 LP	4	Modulprüfung	2
Profil 2: Politik- und Politikvermittlung in der Europäischen Union (Bei Wahl von Profil 2 sind alle Module zu studieren)							
Politik- und Politikvermittlung in der EU	MC 2.1 ¹	Grundlagenmodul	1. <i>Government & Governance in der EU und Europäische Prozesse</i> 2. <i>Demokratie & Legitimität im europäischen Mehrebenensystem</i>	8 LP	4		2
Politik- und Politikvermittlung in der EU	MC 2.2 ¹	Die Policy-Dimension der EU	1. <i>Policy I: Intergouvernementale Politikprozesse</i> 2. <i>Policy II: Supranationale Politikprozesse</i>	16 LP	4	Modulprüfung	2
	MC 2.3	Öffentlichkeit in der EU	1. <i>Öffentliche Meinung und Partizipation in der EU</i> 2. <i>Politikvermittlung in der EU: Medien, Kampagnen</i>	16 LP	4	Modulprüfung	2
Profil 3: Strategische Kommunikation: Politische Kommunikation (Bei Wahl von Profil 3 sind alle Module zu studieren)							
Politische Kommunikation	MC 3.1 ¹	Grundlagenmodul* * = MC 4.1	1. <i>Strategische Kommunikation</i> 2. <i>Wirkung strategischer Kommunikation</i>	8 LP	4		2
	MC 3.2 ¹	Politische Kommunikation I	1. <i>Politische Kommunikation</i> 2. <i>Wahlkampfkommunikation</i>	16 LP	4	Modulprüfung	2
	MC 3.3	Politische Kommunikation II	1. <i>Inhalt und Nutzung politischer Kommunikation</i> 2. <i>Wirkung spezieller Effekte politischer Kommunikation</i>	16 LP	4	Modulprüfung	2

Modulgruppe	Kürzel	Titel	Pflichtveranstaltungen	Wertigkeit	SWS	Prüfungstyp	Anzahl Studienleistungen
Profil 4: Strategische Kommunikation: Organisationskommunikation (Bei Wahl von Profil 4 sind alle Module zu studieren)							
Organisationskommunikation	MC 4.1 ¹	Grundlagenmodul* *= MC 3.1	1. <i>Strategische Kommunikation</i> 2. <i>Wirkung strategischer Kommunikation</i>	8 LP	4		2
	MC 4.2 ¹	Organisationskommunikation I	1. <i>Interne Organisationskommunikation</i> 2. <i>Analyse und Optimierung interner Organisationskommunikation</i>	16 LP	4	Modulprüfung	2
	MC 4.3	Organisationskommunikation II	1. <i>Externe Organisationskommunikation</i> 2. <i>Konzeption und Evaluation externer Organisationskommunikation</i>	16 LP	4	Modulprüfung	2
Berufspraktikum	MD	Praktikum		10 LP	mindestens 6 Wochen	Das Modul wird nicht mit einer Prüfung abgeschlossen.	Vergabe von LP durch Nachweis der in § 6, Abs. 3 S. 2 genannten Leistungen
Abchlussmodul	ME	Masterarbeit (Pflichtmodul)		30 LP		Masterarbeit	

¹ Die Module MA 1 und MB 1, MC 1.1 und MC 1.2, MC 2.1 und MC 2.2, MC 3.1 und MC 3.2 sowie MC 4.1 und MC 4,2 schließen jeweils mit einer gemeinsamen Modulprüfung ab.

**Sechste Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für die Prüfung
im lehramtsbezogenen Bachelorstudiengang
an der Universität Koblenz-Landau**

Vom 23. April 2013

Auf Grund des § 7 Abs. 2 Nr. 2 und des § 86 Abs. 2 Nr. 3 des Hochschulgesetzes in der Fassung vom 19. November 2010 (GVBl. S. 463), BS 223-41, zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Dezember 2011 (GVBl. S. 455), haben die Räte der Fachbereiche 1: Bildungswissenschaften, 2: Philologie / Kulturwissenschaften, 3: Mathematik / Naturwissenschaften, 4: Informatik, 5: Erziehungswissenschaften, 6: Kultur- und Sozialwissenschaften, 7: Natur- und Umweltwissenschaften und 8: Psychologie unter Mitwirkung der Zentren für Lehrerbildung der Universität Koblenz-Landau die folgende Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für die Prüfung im lehramtsbezogenen Bachelorstudiengang an der Universität Koblenz-Landau beschlossen. Diese Prüfungsordnung hat der Präsident der Universität Koblenz-Landau am 23. April 2013 genehmigt. Sie wird hiermit bekannt gemacht.

Artikel 1

Die Prüfungsordnung für die Prüfung im lehramtsbezogenen Bachelorstudiengang an der Universität Koblenz-Landau vom 6. Juli 2009 (Staatsanzeiger S. 1327), zuletzt geändert am 11. Dezember 2012 (Mitteilungsblatt der Universität Koblenz-Landau 1/2013 S. 3) wird wie folgt geändert:

1. In § 3 Abs. 1 Nr. 16 wird nach dem Wort „Sozialkunde“ der Klammerzusatz „(nur Landau)“ eingefügt.
2. Der Anhang erhält die aus dem Anhang zu dieser Ordnung ersichtliche Fassung.

Artikel 2

Die Sechste Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für die Prüfung im lehramtsbezogenen Bachelorstudiengang an der Universität Koblenz-Landau tritt am Tage nach der Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Universität Koblenz-Landau in Kraft.

Mainz, den 23. April 2013

Der Dekan des Fachbereichs 1:
Bildungswissenschaften
Prof. Dr. Norbert Neumann

Der Dekan des Fachbereichs 5:
Erziehungswissenschaften
Prof. Dr. Norbert Wenning

Der Prodekan des Fachbereichs 2:
Philologie / Kulturwissenschaften
Prof. Dr. Wolf-Andreas Liebert

Der Dekan des Fachbereichs 6:
Kultur- und Sozialwissenschaften
Prof. Dr. Siegmar Schmidt

Der Dekan des Fachbereichs 3:
Mathematik / Naturwissenschaften
Prof. Dr. Rainer Graafen

Die Dekanin des Fachbereichs 7:
Natur- und Umweltwissenschaften
Prof. Dr. Gabriele E. Schaumann

Der Dekan des Fachbereichs 4:
Informatik
Prof. Dr. Rüdiger Grimm

Der Dekan des Fachbereichs 8:
Psychologie
Prof. Dr. Manfred Schmitt

Anlage

(zu Artikel 1 Nr. 2)

Der Anhang wird wie folgt geändert:

1. Die Nummer 9 „Deutsch Landau“ erhält folgende Fassung:

„9. Deutsch Landau**Zeitlicher Umfang des Fachstudiums in SWS**

Für den erfolgreichen Abschluss des Studiums ist auszugehen von

einer Gesamtsemesterwochenstundenzahl von

Davon entfallen auf die Pflichtveranstaltungen

und auf die Wahlpflichtveranstaltungen

25 - 37 SWS

25 - 37 SWS

0 SWS

	Lehrveranstaltung (Art der Veranstaltung)	Pflicht / Wahl- pflicht	Leis- tungs- punkte	SWS	Studien- leistung	Prüfungs- relevante Studien- leistung
	Modul 1: Das Fach Deutsch im Überblick					4 Leistungspunkte
1.1	Das Fach Germanistik im Überblick (V)	Pflicht	3	2		
1.2	Arbeitstechniken (Ü)	Pflicht	1	1		
Modulprüfung:		Klausur	Dauer: 90 Minuten			
	Modul 2: Grundlagen der Literaturwissenschaft					5 Leistungspunkte
2.1	Grundlagen der Literaturwissenschaft (S)	Pflicht	5	2		
Modulprüfung:		Klausur	Dauer: 90 Minuten			
	Modul 3: Grundlagen der Sprachwissenschaft					5 Leistungspunkte
3.1	Grundlagen der Sprachwissenschaft (S)	Pflicht	5	2	X	
Modulprüfung:		Klausur	Dauer: 90 Minuten			
	Modul 4: Sprache und Handeln, insbesondere im Kontext der Mehrsprachigkeit					9 Leistungspunkte
<i>Teilnahmevoraussetzung: Kompetenzen aus den Modulen 1 und 3</i>						
4.1	Grundlagen: Sprache und Handeln (V)	Pflicht	2	2		
4.2	Semantik und Pragmatik (S)	Pflicht	4	2	X	

4.3	Entwicklung und Förderung von Sprachhandlungskompetenzen unter Berücksichtigung ein- und mehrsprachiger Bedingungen (S)	Pflicht	3	2	X	
Modulprüfung: Mündliche Prüfung Dauer: 15 Minuten						
Modul 5: Gattungen und Formen (Literaturwissenschaft / Literaturdidaktik) 9 Leistungspunkte						
<i>Teilnahmevoraussetzung: Kompetenzen aus den Modulen 1 und 2</i>						
5.1	Literatur- und Medien (V)	Pflicht	2	2		
5.2	Einführung in die Textanalyse I (S)	Pflicht	3	2		
5.3	Einführung in die Textanalyse II (S)	Pflicht	4	2	X	
Modulprüfung: Mündliche Prüfung Dauer: 15 Minuten						
Modul 6: Deutschdidaktik als Theorie und Praxis des Deutschunterrichts 8 Leistungspunkte						
<i>Teilnahmevoraussetzung: Kompetenzen aus den Modulen 1 bis 3</i>						
6.1	Grundlagen und Aspekte der Deutschdidaktik (V)	Pflicht	2	2		
6.2	Sprachdidaktik (S)	Pflicht	2	2	X	
6.3	Literatur- und / oder Mediendidaktik (S)	Pflicht	2	2	X	
Modulprüfung: Klausur Dauer: 90 Minuten						
Modul 7: Deutsche Literaturgeschichte (Grundlagenmodul) 7 Leistungspunkte						
<i>Teilnahmevoraussetzung: Kompetenzen aus den Modulen 1 bis 3</i>						
7.1	Deutsche Literaturgeschichte bis 1900 (PS)	Pflicht	3	2		
7.2	Deutsche Literaturgeschichte im 20. und 21. Jahrhundert (PS)	Pflicht	4	2		
Modulprüfung: Klausur Dauer: 90 Minuten						
Modul 8: Sprachwandel 6 Leistungspunkte						
<i>Teilnahmevoraussetzung: Kompetenzen aus den Modulen 1 bis 3</i>						
8.1	Deutsche Sprachgeschichte und Sprachwandel (V/S)	Pflicht	2	2		
8.2	Analyse, Beschreibung und Beurteilung sprachlichen Wandels (S)	Pflicht	4	2	X	
Modulprüfung: Klausur Dauer: 90 Minuten						
Modul 9: Themen und Motive 6 Leistungspunkte						
<i>Teilnahmevoraussetzung: Kompetenzen aus den Modulen 1 bis 3</i>						
9.1	Themen und Motive der deutschen Literatur (V/S)	Pflicht	6	2		
Modulprüfung: Hausarbeit Dauer: 3 Wochen						

	Modul 10: Sprachvariation					6 Leistungspunkte
	<i>Teilnahmevoraussetzung: Kompetenzen aus den Modulen 1 bis 3</i>					
10.1	Sprachvariation in theoretischer und historischer Sicht (V/S)	Pflicht	6	2	X	
Modulprüfung:		Hausarbeit	Dauer: 3 Wochen			

2. Die Nummer 20 „Grundschulbildung Landau, Wahlpflichtmodul 4 „Fremdsprachliche Praxis“ erhält die folgende Fassung:

	„Wahlpflichtmodul 4: Fremdsprachliche Praxis					8 Leistungspunkte
	Es ist Englisch oder Französisch zu wählen:					
	Englisch					
	Teilnahmevoraussetzungen: für die Veranstaltung 4a.2: Kompetenzen aus der Veranstaltung 4a.1, für die Veranstaltung 4a.4: Kompetenzen aus der Veranstaltung 4a.3					
4a.1	Practical Grammar and Vocabulary (Ü)	Pflicht	4	2	X	
4a.2	Phonetics and Pronunciation (S)	Pflicht	4	2	X	
Modulprüfung						
	Französisch					
4b.1	Grammaire française (Ü)	Pflicht	4	2	X	
4b.2	Phonétique et expression orale (Ü)	Pflicht	4	2	X	
2 Modulteilprüfungen						

3. Die Nummer 31. „Sozialkunde Landau“ erhält die folgende Fassung:

„ 31. Sozialkunde Landau

Zeitlicher Umfang des Fachstudiums in SWS

Für den erfolgreichen Abschluss des Studiums ist auszugehen von einer Gesamtsemesterwochenstundenzahl von
Davon entfallen auf die Pflichtveranstaltungen
und auf die Wahlpflichtveranstaltungen

30 - 42 SWS
30 - 42 SWS
0 SWS

	Lehrveranstaltung (Art der Veranstaltung)	Pflicht / Wahl- pflicht	Leis- tungs- punkte	SWS	Studien- leistung	Prüfungs- relevante Studien- leistung
	Modul 1: Grundlagen der Politikwissenschaft und ihrer Nachbardisziplinen					6 Leistungspunkte
1.1	Einführung in die Politikwissenschaft und deren Grundbegriffe (V/Ü)	Pflicht	2	2		
1.2	Wissenschaftliches Arbeiten (S)	Pflicht	2	2		
1.3	Forschungsmethoden und ihre An- wendung in der Politikwissenschaft (S)	Pflicht	2	2	X	
Modulprüfung: Schriftliches Portfolio Dauer: 2 Wochen						
	Modul 2: Demokratie und Gesellschaft in Deutschland					8 Leistungspunkte
2.1	Politisches System I: Verfassungs- rechtliche und institutionelle Grundla- gen (V)	Pflicht	2	2		X
2.2	Politisches System II: Politische So- ziologie der Bundesrepublik Deutsch- land (V)	Pflicht	2	2		
2.3	Zeithistorische und politische Grund- lagen von Gesellschaft und Demokra- tie in Deutschland (S)	Pflicht	2	2	X	
2.4	Vertiefungsseminar zur Politik und Gesellschaft in der Bundesrepublik Deutschland (S)	Pflicht	2	2	X	
Modulprüfung: Mündliche Prüfung Dauer: 20 Minuten						
	Modul 3: Politische Theorie					8 Leistungspunkte
3.1	Politische Theorie und Ideenge- schichte (V)	Pflicht	4	2		
3.2	Vertiefungsseminar politische Theorie (PS)	Pflicht	4	2	X	
Modulprüfung: Hausarbeit Dauer: 2 Wochen						
	Modul 4: Vergleich politischer Systeme					9 Leistungspunkte
4.1	Einführung in die vergleichende Poli- tikwissenschaft (V)	Pflicht	3	2		
4.2	Vertiefungsseminar vergleichende Politikwissenschaft (S)	Pflicht	3	2	X	
4.3	Das politische System der EU und die Europäisierung der Mitgliedstaaten (S)	Pflicht	3	2	X	
Modulprüfung: Klausur Dauer: 90 Minuten						

Modul 5: Fachdidaktik Sozialkunde		9 Leistungspunkte				
5.1	Fachdidaktische Konzeptionen der Sozialkunde (S)	Pflicht	3	2		
5.2	Theorie und Praxis des Sozialkundeunterrichts an Beispielen (S)	Pflicht	3	2		
5.3	Methoden und Medien im Sozialkundeunterricht (S)	Pflicht	3	2		
Modulprüfung:		Schriftliches Portfolio	Dauer: 2 Wochen			
Modul 6: Internationale Beziehungen /Außenpolitik		15 Leistungspunkte				
6.1	Einführung in die Internationalen Beziehungen (V)	Pflicht	5	2		X
6.2	Grundlagen und Entwicklung deutscher Außenpolitik (S)	Pflicht	5	2	X	
6.3	Vertiefungsseminar internationale Beziehungen (S)	Pflicht	5	2		
Modul 7: Wirtschaft und Gesellschaft		10 Leistungspunkte				
7.1	Politik und Wirtschaft (S)	Pflicht	3	2		
7.2	Vertiefungsseminar Politische Ökonomie (S)	Pflicht	3	2	X	
7.3	Vertiefungsseminar Internationale Politische Ökonomie (S)	Pflicht	4	2	X	
3 Modulteilprüfungen“						

4. Die Nummer 34 „Wirtschaft und Arbeit Koblenz“ erhält folgende Fassung:

34. Wirtschaft und Arbeit Koblenz

Für den erfolgreichen Abschluss des Studiums ist auszugehen von einer Gesamtsemesterwochenstundenzahl von
Davon entfallen auf die Pflichtmodule
und auf die Wahlpflichtmodule

24 - 47 SWS
6 - 39 SWS
0 - 38 SWS

Im schulartspezifischen Schwerpunkt **Grundschule und Förderschule** sind vier Module aus den Modulen 1 – 8 auszuwählen, wobei Modul 5 nur in Kombination mit Modul 6 und Modul 7 nur in Kombination mit Modul 8 gewählt werden kann.

Im schulartspezifischen Schwerpunkt **Realschule plus** können folgende Schwerpunkte gewählt werden:

1. Wirtschaftslehre
2. Ernährung und Verbraucherbildung
3. Technikwissenschaften und Bildung.

Für alle Schwerpunkte sind die Module 1, 2, 3 und 4 verpflichtend.

Bei Wahl des Schwerpunktes 1: Wirtschaftslehre sind die Module 9 und 10 verpflichtend.

Bei Wahl des Schwerpunktes 2: Ernährung und Verbraucherbildung sind die Module 7 und 8 verpflichtend.

Bei Wahl des Schwerpunktes 3: Technikwissenschaften und Bildung sind die Module 5 und 6 verpflichtend.

	Lehrveranstaltung (Art der Veranstaltung)	Pflicht / Wahl- pflicht	Leis- tungs- punkte	SWS	Studien- leistung	Prüfungs- relevante Studien- leistung
Modul 1: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre		10 Leistungspunkte				
<i>Pflichtmodul für RS plus Wahlpflichtmodul für GS und FöS</i>						
1.1	Mikroökonomie (VmÜ)	Pflicht	5	3		
1.2	Makroökonomie (VmÜ)	Pflicht	5	3		
Modulprüfung:		Klausur	Dauer: 120 Minuten			
Modul 2: Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre		10 Leistungspunkte				
<i>Pflichtmodul für RS plus Wahlpflichtmodul für GS und FöS</i>						
2.1	Einführung in die Betriebswirtschafts- lehre (VmÜ)	Pflicht	5	3		
2.2	Marketing (VmÜ)	Pflicht	5	3		
Modulprüfung:		Klausur	Dauer: 120 Minuten			
Modul 3: Wirtschaftspolitik		10 Leistungspunkte				
<i>Pflichtmodul für RS plus Wahlpflichtmodul für GS und FöS</i>						
3.1	Wirtschaftssysteme (V)	Pflicht	4	2		
3.2	Finanztheorie und -politik (V)	Pflicht	3	2		
3.3	Geldtheorie und -politik (V)	Pflicht	3	2		
Modulprüfung:		Klausur	Dauer: 120 Minuten			
Modul 4a: Wirtschaftsdidaktik für GS und FöS		10 Leistungspunkte				
<i>Teilnahmevoraussetzung: Kompetenzen aus den Modulen 1 oder 2</i>						
4.1 a	Wirtschaftsdidaktik I (Ü)	Wahl- pflicht	5	3		
4.2 a	Wirtschaftsdidaktik II (Ü)	Wahl- pflicht	5	3		
Modulprüfung:		Klausur Hausarbeit Mündliche Prüfung	Dauer: 60 Minuten Dauer: 4 Wochen Dauer: 15 Minuten		oder	

Modul 4b: Wirtschaftsdidaktik für RS plus 15 Leistungspunkte <i>Teilnahmevoraussetzung: Kompetenzen aus den Modulen 1 und 2</i>						
4.1 b	Wirtschaftsdidaktik I (Ü)	Pflicht	5	3		
4.2 b	Wirtschaftsdidaktik II (Ü)	Pflicht	5	3		
4.3 b	Wirtschaftsdidaktik III (Ü)	Pflicht	5	3		
Modulprüfung: Klausur Dauer: 60 Minuten oder Hausarbeit Dauer: 4 Wochen Mündliche Prüfung Dauer: 15 Minuten						
Modul 5: Einführungen in Technikwissenschaften, Fertigungsverfahren und Technikdidaktik 10 Leistungspunkte <i>Pflichtmodul für RS plus</i> <i>Wahlpflichtmodul für GS und FöS</i> <i>Dieses Modul kann nur in Kombination mit Modul 6 gewählt werden.</i>						
5.1	Entwurf und Konstruktion technischer Sachsysteme (V)	Pflicht	2	2		
5.2	Genese technischer Sachsysteme (L)	Pflicht	5	4		
5.3	Technische Denk- und Handlungsweisen (S)	Pflicht	3	2		
Modulprüfung: Praktische Prüfung Dauer: 240 Minuten Schriftliches Portfolio Dauer: 2 Wochen						
Modul 6: Soziotechnische Handlungsfelder 10 Leistungspunkte <i>Pflichtmodul für RS plus</i> <i>Wahlpflichtmodul für GS und FöS</i> <i>Dieses Modul kann nur in Kombination mit Modul 5 gewählt werden.</i>						
6.1	Technologie (V)	Pflicht	2	2		
6.2	Handling technologischer Sachsysteme (L)	Pflicht	6	4		
6.3	Technik in Beruf und Arbeitswelt (S)	Pflicht	2	2		
Modulprüfung: Praktische Prüfung Dauer: 240 Minuten Schriftliches Portfolio Dauer: 2 Wochen						
Modul 7: Ernährungsbildung 10 Leistungspunkte <i>Pflichtmodul für RS plus</i> <i>Wahlpflichtmodul für GS und FöS</i> <i>Dieses Modul kann nur in Kombination mit Modul 8 gewählt werden.</i>						
7.1	Ernährung des Menschen und Diätetik (VmÜ)	Pflicht	3	2		
7.2	Lebensmittellehre und -chemie u. Prozesstechnik (SmÜ)	Pflicht	3	2		
7.3	Berufskundliche Inhalte der Ernährungsbildung (SmÜ)	Pflicht	2	2		
7.4	Didaktik der Ernährungsbildung (SmÜ)	Pflicht	2	2		
Modulprüfung: Klausur Dauer: 120 Minuten						

Modul 8: Verbraucherbildung 10 Leistungspunkte <i>Pflichtmodul für RS plus</i> <i>Wahlpflichtmodul für GS und FöS</i> <i>Dieses Modul kann nur in Kombination mit Modul 7 gewählt werden.</i>						
8.1	Sozioökonomie des privaten Haushalts (VmS)	Pflicht	3	2		
8.2	Verbraucherpolitik / Nachhaltiger Konsum (VmS)	Pflicht	3	2		
8.3	Regionaler Wirtschaftsraum und dessen Erkundung (S/E)	Pflicht	2	2		
8.4	Didaktik der Verbraucherbildung (S)	Pflicht	2	2		
Modulprüfung: Hausarbeit Dauer: 4 Wochen Mündliche Prüfung Dauer: 20 Minuten						
Modul 9: Ausgewählte Bereiche der Volkswirtschaftslehre für RS plus 10 Leistungspunkte <i>Teilnahmevoraussetzung: Kompetenzen aus den Modulen 1 und 3</i>						
9.1	Wettbewerbstheorie und -politik (V)	Pflicht	4	2		
9.2	Wachstumstheorie und -politik (V)	Pflicht	3	2		
9.3	Beschäftigungstheorie und -politik (V)	Pflicht	3	2		
Modulprüfung: Klausur Dauer: 120 Minuten						
Modul 10: Ausgewählte Bereiche der Betriebswirtschaftslehre für RS plus 10 Leistungspunkte <i>Teilnahmevoraussetzung: Kompetenzen aus Modul 2</i>						
10.1	Produktion und Organisation (VmÜ)	Pflicht	5	3		
10.2	Investition und Finanzierung (VmÜ)	Pflicht	5	3		
Modulprüfung: Klausur Dauer: 120 Minuten“						

5. Die Nummer 35 „Wirtschaft und Arbeit Landau“ erhält die folgende Fassung:

„35. Wirtschaft und Arbeit Landau

Zeitlicher Umfang des Fachstudiums in SWS

Für den erfolgreichen Abschluss des Studiums ist auszugehen von einer Gesamtsemesterwochenstundenzahl von
 Davon entfallen auf die Pflichtmodule
 und auf die Wahlpflichtmodule

26 - 44 SWS
 0 - 28 SWS
 12 - 30 SWS

In den schulartspezifischen Schwerpunkten **Grundschule** und **Förderschule** sind vier Module aus den Modulen 1 – 8 auszuwählen, wobei Modul 5 nur in Kombination mit Modul 6 und Modul 7 nur in Kombination mit Modul 8 gewählt werden kann.

Im schulartspezifischen Schwerpunkt **Realschule plus** können folgende Schwerpunkte gewählt werden:

1. Wirtschaftslehre
2. Ernährung und Verbraucherbildung
3. Technikwissenschaften und Bildung.

Für alle Schwerpunkte sind die Module 1, 2, 3, 4 verpflichtend.

Bei Wahl des Schwerpunktes 1: Wirtschaftslehre sind die Module 9 und 10 verpflichtend.

Bei Wahl des Schwerpunktes 2: Ernährung und Verbraucherbildung sind die Module 7 und 8 verpflichtend.

Bei Wahl des Schwerpunktes 3: Technikwissenschaften und Bildung sind die Module 5 und 6 verpflichtend.

	Lehrveranstaltung (Art der Veranstaltung)	Pflicht / Wahl- pflicht	Leis- tungs- punkte	SWS	Studien- leistung	Prüfungs- relevante Studien- leistung
Modul 1: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre		10 Leistungspunkte				
<i>Pflichtmodul für RS plus Wahlpflichtmodul für GS und FöS</i>						
1.1	Mikroökonomie (VmS)	Pflicht	3	2		
1.2	Übung oder Tutorium zur Mikroökonomie (Ü)	Pflicht	2	2		
1.3	Makroökonomie (VmS)	Pflicht	3	2		
1.4	Übung oder Tutorium zur Makroökonomie (Ü)	Pflicht	2	2		
2 Modulteilprüfungen		Prüfung zu 1.1 und 1.2				
		Prüfung zu 1.3 und 1.4				
Modul 2: Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre		10 Leistungspunkte				
<i>Pflichtmodul für RS plus Wahlpflichtmodul für GS und FöS</i>						
2.1	BWL: Konstitutive Entscheidungen (VmS)	Pflicht	4	2		
2.2	BWL: Betriebliche Funktionen (VmS)	Pflicht	3	2		
2.3	BWL: Buchführung (Ü)	Pflicht	3	2		
Modul 3: Wirtschaftspolitik		10 Leistungspunkte				
<i>Pflichtmodul für RS plus Wahlpflichtmodul für GS und FöS</i>						
<i>Teilnahmevoraussetzung: Kompetenzen aus Modul 1</i>						
3.1	Wirtschaftssysteme (S)	Pflicht	3	2	X	
3.2	Finanztheorie und –politik (V/S)	Pflicht	3	2		
3.3	Geldtheorie und –politik (V/S)	Pflicht	4	2		
Modul 4a: Wirtschaftsdidaktik für GS und FöS		10 Leistungspunkte				
<i>Teilnahmevoraussetzung: Kompetenzen aus den Modulen 1 oder 2</i>						
4.1 a	Wirtschaftsdidaktik I (S)	Pflicht	4	2		
4.2 a	Wirtschaftsdidaktik II (Ü)	Pflicht	3	2		
4.3 a	Wirtschaftsdidaktik III (Ü)	Pflicht	3	2		

	Modul 4b: Wirtschaftsdidaktik für RS plus					15 Leistungspunkte
	<i>Teilnahmevoraussetzung: Kompetenzen aus den Modulen 1 und 2</i>					
4.1 b	Wirtschaftsdidaktik I (S)	Pflicht	4	2		
4.2 b	Wirtschaftsdidaktik II (Ü)	Pflicht	3	2		
4.3 b	Wirtschaftsdidaktik III (Ü)	Pflicht	3	2		
4.4 b	Wirtschaftsdidaktik IV (S)	Pflicht	5	2		
	Modul 5: Einführungen in Technikwissenschaften, Fertigungsverfahren und Technikdidaktik					10 Leistungspunkte
	<i>Pflichtmodul für RS plus Wahlpflichtmodul für GS und FöS Dieses Modul kann nur in Kombination mit Modul 6 gewählt werden.</i>					
5.1	Allgemeine Techniklehre (V)	Pflicht	2	2		
5.2	Werkstoffe (V)	Pflicht	3	2		
5.3	Didaktik der Technik (V)	Pflicht	2	2		
5.4	Didaktische Übung Werkstoffe (Ü)	Pflicht	3	2		
	Modul 6: Soziotechnische Handlungsfelder					10 Leistungspunkte
	<i>Pflichtmodul für RS plus Wahlpflichtmodul für GS und FöS Dieses Modul kann nur in Kombination mit Modul 5 gewählt werden.</i>					
6.1	Energietechnik (V)	Pflicht	4	2		
6.2	Informationstechnik (V)	Pflicht	3	2		
6.3	Soziotechnische Systeme (V)	Pflicht	3	2		
	Modul 7: Ernährungslehre					10 Leistungspunkte
	<i>Pflichtmodul für RS plus Wahlpflichtmodul für GS und FöS Dieses Modul kann nur in Kombination mit Modul 8 gewählt werden.</i>					
7.1	Ernährung des Menschen und Diätetik (VmÜ)	Pflicht	2	2		
7.2	Lebensmittellehre und –chemie u. Prozesstechnik (SmÜ)	Pflicht	3	2	X	
7.3	Berufskundliche Inhalte der Ernährungsbildung (SmÜ)	Pflicht	2	2	X	
7.4	Didaktik der Ernährungsbildung (SmÜ)	Pflicht	3	2		
	Modul 8: Verbraucherbildung					10 Leistungspunkte
	<i>Pflichtmodul für RS plus Wahlpflichtmodul für GS und FöS Dieses Modul kann nur in Kombination mit Modul 7 gewählt werden.</i>					
8.1	Sozioökonomie des privaten Haushalts (VmÜ)	Pflicht	2	2		
8.2	Verbraucherpolitik / Nachhaltiger Konsum (VmÜ)	Pflicht	2	2		

8.3	Regionaler Wirtschaftsraum und dessen Erkundung (SmE)	Pflicht	3	2	X	
8.4	Didaktik der Verbraucherbildung (S)	Pflicht	3	2	X	
Modulprüfung: Mündliche Prüfung Dauer: 30 Minuten						
Modul 9: Ausgewählte Bereiche der Volkswirtschaftslehre für RS plus 10 Leistungspunkte <i>Teilnahmevoraussetzung: Kompetenzen aus den Modulen 1 und 3</i>						
9.1	Wettbewerbstheorie/-politik (S)	Pflicht	3	2		
9.2	Wachstumstheorie/-politik (S)	Pflicht	3	2		
9.3	Beschäftigungstheorie/-politik (S)	Pflicht	4	2		
Modul 10: Ausgewählte Bereiche der Betriebswirtschaftslehre für RS plus 10 Leistungspunkte <i>Teilnahmevoraussetzung: Kompetenzen aus Modul 2</i>						
10.1	Personalwirtschaft (S)	Pflicht	3	2		
10.2	Unternehmensführung (S)	Pflicht	4	2		
10.3	Produktionswirtschaft (S)	Pflicht	3	2“		

**Vierte Ordnung zur Änderung
der Prüfungsordnung für die Prüfung in den Masterstudiengängen
für das Lehramt an Grundschulen, das Lehramt an Realschulen plus,
das Lehramt an Förderschulen sowie das Lehramt an Gymnasien
an der Universität Koblenz-Landau**

Vom 23. April 2013

Auf Grund des § 7 Abs. 2 Nr. 2 und des § 86 Abs. 2 Nr. 3 des Hochschulgesetzes in der Fassung vom 19. November 2010 (GVBl. S. 463), BS 223-41, zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Dezember 2011 (GVBl. S. 455), haben die Räte der Fachbereiche 1: Bildungswissenschaften, 2: Philologie / Kulturwissenschaften, 3: Mathematik / Naturwissenschaften, 4: Informatik, 5: Erziehungswissenschaften, 6: Kultur- und Sozialwissenschaften, 7: Natur- und Umweltwissenschaften und 8: Psychologie unter Mitwirkung der Zentren für Lehrerbildung der Universität Koblenz-Landau die folgende Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für die Prüfung in den Masterstudiengängen für das Lehramt an Grundschulen, das Lehramt an Realschulen plus, das Lehramt an Förderschulen sowie das Lehramt an Gymnasien an der Universität Koblenz-Landau beschlossen. Diese Prüfungsordnung hat der Präsident der Universität Koblenz-Landau am 23. April 2013 genehmigt. Sie wird hiermit bekannt gemacht.

Artikel 1

Die Prüfungsordnung für die Prüfung in den Masterstudiengängen für das Lehramt an Grundschulen, das Lehramt an Realschulen plus, das Lehramt an Förderschulen sowie das Lehramt an Gymnasien vom 19. Oktober 2010 (Staatsanzeiger S. 1800, zuletzt geändert am 09. November 2012 (Mitteilungsblatt der Universität Koblenz-Landau 9/2012 S. 43) wird wie folgt geändert:

Der Anhang erhält die aus dem Anhang zu dieser Ordnung ersichtliche Fassung.

Artikel 2

Die Vierte Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für die Prüfung in den Masterstudiengängen für das Lehramt an Grundschulen, das Lehramt an Realschulen plus, das Lehramt an Förderschulen sowie das Lehramt an Gymnasien an der Universität Koblenz-Landau tritt am Tage nach der Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Universität Koblenz-Landau in Kraft.

Mainz, den 23. April 2013

Der Dekan des Fachbereichs 1:
Bildungswissenschaften
Prof. Dr. Norbert Neumann

Der Dekan des Fachbereichs 5:
Erziehungswissenschaften
Prof. Dr. Norbert Wenning

Der Prodekan des Fachbereichs 2:
Philologie / Kulturwissenschaften
Prof. Dr. Wolf-Andreas Liebert

Der Dekan des Fachbereichs 6:
Kultur- und Sozialwissenschaften
Prof. Dr. Siegmund Schmidt

Der Dekan des Fachbereichs 3:
Mathematik / Naturwissenschaften
Prof. Dr. Rainer Graafen

Die Dekanin des Fachbereichs 7:
Natur- und Umweltwissenschaften
Prof. Dr. Gabriele E. Schaumann

Der Dekan des Fachbereichs 4:
Informatik
Prof. Dr. Rüdiger Grimm

Der Dekan des Fachbereichs 8:
Psychologie
Prof. Dr. Manfred Schmitt

Anlage
(zu Artikel 1)

Der Anhang wird wie folgt geändert:

1. Anhang A Nummer 2 „Grundschulbildung Landau“, Modul 9 erhält die folgende Fassung:

		„Modul 9: Primarstufenbezogene Fremdsprachendidaktik				8 Leistungspunkte	
Es ist Englisch oder Französisch zu wählen:							
Englisch							
Teilnahmevoraussetzung:		Wahl des Sprachschwerpunktes Englisch im Bachelorstudien- gang					
9.1 a	Einführung in die primarstu- fenbezogene Fremdspra- chendidaktik (S/V)Introduction to Teaching English to Young Learners (V)	Pflicht	4	2	X		
<i>Eine der drei folgenden Wahlpflichtveranstaltungen:</i>							
9.2.1 a	Teaching English to Young Learners with a focus on Cul- tural Studies und Lan- deskunde (Ü)	Wahl- pflicht	4	2	X		
9.2.2 a	Teaching English to Young Learners with a focus on Cul- tural Studies und Literatur (Ü)	Wahl- pflicht	4	2	X		
9.3 a	Teaching English to Young Learners with a focus onGen- eral Practical Issues (Ü)	Wahl- pflicht	4	2	X		
Modulprüfung							
Französisch							
Teilnahmevoraussetzung:		Wahl des Sprachschwerpunktes Französisch im Bachlorstudien- gang					
9.1 b	Fachliche Veranstaltung (S)	Pflicht	4	2	X		
9.2 b	Fachliche Veranstaltung (S)	Pflicht	4	2	X		
2 Modulteilprüfungen“							

2. Anhang C Nummer 9 „Deutsch Landau“ erhält die folgende Fassung:

„9. Deutsch Landau

Zeitlicher Umfang des Fachstudiums in SWS

Für den erfolgreichen Abschluss des Studiums ist auszugehen von

einer Gesamtsemesterwochenstundenzahl von

Davon entfallen auf die Pflichtveranstaltungen

und auf die Wahlpflichtveranstaltungen

10 SWS

10 SWS

0 SWS

Veranstaltung	Lehrveranstaltung / Art der Veranstaltung	Pflicht-/Wahlpflichtveranstaltung	Leistungspunkte	SWS	Studienleistungen	prüfungsrelevante Studienleistung
	Modul 11: Gegenwartsliteratur und ihre Vermittlung (Literaturwissenschaft / Literaturdidaktik)					7 Leistungspunkte
11.1	Neuere und neueste Literatur und deren Vermittlung (S)	Pflicht	3	2		
11.2	Entwicklung der Literatur im 20. und 21. Jahrhundert (S)	Pflicht	4	2		
	Modulprüfung:	Mündliche Prüfung gemäß § 11 Abs. 4		Dauer: 20 Minuten		
	Modul 12: Mehrsprachigkeit (Sprachwissenschaft / Sprachdidaktik)					8 Leistungspunkte
12.1	Sprachliche Vielfalt (S)	Pflicht	4	2	X	
12.2	Sprache, Kultur und Kommunikation (S)	Pflicht	4	2	X	
	Modulprüfung:	Mündliche Prüfung gemäß § 11 Abs. 4		Dauer: 20 Minuten		
	Modul 16: Sprache und Kommunikation (Sprachwissenschaft und Sprachdidaktik)					8 Leistungspunkte
16.1.	Sprache und Kommunikation (S)	Pflicht	8	2	X	
	Modulprüfung:	Hausarbeit		Dauer: 3 Wochen“		

3. Anhang C Nummer 28 „Sozialkunde Landau“ erhält die folgende Fassung:

„28. Sozialkunde Landau**Zeitlicher Umfang des Fachstudiums in SWS**

Für den erfolgreichen Abschluss des Studiums ist auszugehen von einer Gesamtsemesterwochenstundenzahl von
Davon entfallen auf die Pflichtveranstaltungen
und auf die Wahlpflichtveranstaltungen

18 SWS
16 SWS
2 SWS

Veranstaltung	Lehrveranstaltung / Art der Veranstaltung	Pflicht-/Wahlpflichtveranstaltung	Leistungspunkte	SWS	Studienleistungen	prüfungsrelevante Studienleistung
Modul 8: Politik und Politikvermittlung						15 Leistungspunkte
8.1	Vertiefungsthema zum politischen System der Bundesrepublik Deutschland (S)	Pflicht	4	4	X	
8.2	Vertiefungsthema zum Systemvergleich (S)	Pflicht	4	2	X	
8.3	Politik und Politikvermittlung im internationalen Kontext (S)	Pflicht	2	2	X	
8.4	Fachwissenschaftliche Analyse und didaktische Reduktion an Beispielen (S)	Pflicht	3	2		
8.5	Planung, Analyse und Kritik von Unterrichtseinheiten der Sozialkunde (S)	Pflicht	2	2		
Modulprüfung:		Mündliche Prüfung gemäß § 11 Abs. 4.		Dauer: 30 Minuten		
Modul 12: Bereichsfach Gesellschaftswissenschaften						8 Leistungspunkte
<i>Eine der folgenden zwei Wahlpflichtveranstaltungen:</i>						
12.1	Bevölkerungs- und Sozialgeografie aus Modul 1 (Geografie) (V)	Wahlpflicht	2	2		
12.2	Siedlungsgeographie aus Modul 1 (Geographie) (V)	Wahlpflicht	2	2		
12.3	Wirtschafts- und Verkehrsgeografie aus Modul 1 (Geografie) (V)	Pflicht	3	2		
12.4	Regionale Systemanalyse aus Modul 6 (Geografie) (V)	Pflicht	3	2		

Anmerkung:

Studierende mit der Fächerkombination Sozialkunde und Geographie belegen anstelle des Moduls 12 drei Veranstaltungen aus dem Fach Sozialkunde, welche rechtzeitig vor Beginn der Veranstaltung be-

kannt gegeben und für welche 8 Leistungspunkte angerechnet werden. Die 3 Veranstaltungen sind aus folgenden Bereichen:

1. Eine Veranstaltung nach Wahl aus Modul 11: Querschnittsthemen im politischen Kontext des Masterstudiengangs Gymnasien.
2. Fachwissenschaftliche Vertiefung zum Teilgebiet Politische Theorie aus dem Masterstudiengang Gymnasien (Modul 10.3).
3. Seminar nach Wahl aus der Fachdidaktik, das noch nicht im Bachelor- oder Masterstudiengang besucht worden ist.

In den Veranstaltungen zu 1. und 2. sind Studienleistungen zu erbringen.“

4. Anhang C Nummer 31 „Wirtschaft und Arbeit Koblenz“ erhält die folgende Fassung:

„31. Wirtschaft und Arbeit Koblenz

Für den erfolgreichen Abschluss des Studiums ist auszugehen von einer Gesamtsemesterwochenstundenzahl
Davon entfallen auf die Pflichtveranstaltungen
und auf die Wahlpflichtveranstaltungen

15-16 SWS
15-16 SWS
0 SWS

Für Studierende, welche im Bachelorstudiengang den Schwerpunkt 1 (Modul 9 und 10) gewählt haben ist das Modul 17 verpflichtend und sie müssen wahlweise die Module 13 und 14 oder 15 und 16 studieren.

Für Studierende, welche im Bachelorstudiengang den Schwerpunkt 2 (Modul 7 und 8) gewählt haben sind die Module 12 und 19 verpflichtend.

Für Studierende, welche im Bachelorstudiengang den Schwerpunkt 3 (Modul 5 und 6) gewählt haben, sind die Module 11 und 18 verpflichtend.

Veranstaltung	Lehrveranstaltung (Art der Veranstaltung)	Pflicht-/Wahlpflichtveranstaltung	Leistungspunkte	SWS	Studienleistungen	prüfungsrelevante Studienleistung
Modul 11: Technikwissenschaften und Bildung (Vertiefung)		10 Leistungspunkte				
für Studierende mit dem Schwerpunkt Technikwissenschaften						
11.1	Automatisierungs- und Informationstechnik (V)	Pflicht	2	2		
11.2	Robotik und mechatronische Systeme (L)	Pflicht	6	4		
11.3	Ausgewählte Fragen zur Technischen Bildung (S)	Pflicht	2	2		
Modulprüfung:		Projekt mit schriftlichem Portfolio		Dauer: 2 Wochen		
		Mündliche Prüfung		Dauer: 20 Minuten		
Modul 12: Ernährungs- und Verbraucherbildung (Vertiefung)		11 Leistungspunkte				
für Studierende mit dem Schwerpunkt Ernährungs- und Verbraucherbildung						
12.1	Spezielle Ernährungs- und Lebensmittelwissenschaft (SmÜ)	Pflicht	5	4		
12.2	Verbraucherrecht und Lebensmittelrecht (S)	Pflicht	3	2		

12.3	Soziale Sicherung privater Haushalte (S)	Pflicht	3	2		
Modulprüfung:		Hausarbeit			Dauer: 4 Wochen	
		Mündliche Prüfung			Dauer: 30 Minuten	
Wahlpflichtmodul 13:		Wirtschaftspolitik: Inflation & Einkommensverteilung			7 Leistungspunkte	
		für Studierende mit dem Schwerpunkt Wirtschaftslehre				
		Das Modul 13 kann nur in Kombination mit Modul 14 studiert werden				
13.1	Inflation – Theorie & Politik (V)	Pflicht	3	2		
13.2	Einkommensverteilung – Theorie & Politik (V)	Pflicht	4	2		
Modulprüfung:		Klausur			Dauer: 120 Minuten	
Wahlpflichtmodul 14:		Wirtschaftspolitik: Umweltökonomie & Außenwirtschaftstheorie und -politik			8 Leistungspunkte	
		für Studierende mit dem Schwerpunkt Wirtschaftslehre				
		Das Modul 14 kann nur in Kombination mit Modul 13 studiert werden				
14.1	Umweltökonomie – Theorie & Politik (V)	Pflicht	4	2		
14.2	Außenwirtschaft – Theorie & Politik (V)	Pflicht	4	2		
Modulprüfung:		Klausur			Dauer: 120 Minuten	
Wahlpflichtmodul 15:		Betriebswirtschaftslehre: Kostenrechnung			8 Leistungspunkte	
		für Studierende mit dem Schwerpunkt Wirtschaftslehre				
		Das Modul 15 kann nur in Kombination mit Modul 16 studiert werden				
15.1	Rechnungswesen (V)	Pflicht	4	2		
15.2	Rechnungswesen (Ü)	Pflicht	4	2		
Modulprüfung:		Klausur			Dauer: 120 Minuten	
Wahlpflichtmodul 16:		Betriebswirtschaftslehre: Organisationstheorie und Innovations- und Wissensmanagement			7 Leistungspunkte	
		für Studierende mit dem Schwerpunkt Wirtschaftslehre				
		Das Modul 16 kann nur in Kombination mit Modul 15 studiert werden				
16.1	Wissens- und Kooperationsmanagement (V)	Pflicht	3	2		
16.2	Wissens- und Kooperationsmanagement (S)	Pflicht	4	2		
Modulprüfung:		Klausur			Dauer: 90 Minuten	
		Hausarbeit			Dauer: 4 Wochen	
Modul 17: Arbeit und Beruf					8 Leistungspunkte	
		für Studierende mit dem Schwerpunkt Wirtschaftslehre				
17.1	Arbeit und Beruf: fachliche Grundlagen (V)	Pflicht	4	2		

17.2.	Arbeit und Beruf in der ökonomischen Bildung (S)	Pflicht	4	2		
Modulprüfung: Mündliche Prüfung gemäß § 11 Abs. 4 Dauer: 20 Minuten						
Modul 18: Technisch-didaktisches Projekt 13 Leistungspunkte für Studierende mit dem Schwerpunkt Technikwissenschaften <i>Teilnahmevoraussetzungen: Kompetenzen aus Modul 11</i>						
18.1	Fachwissenschaftliche Begleitvorlesung (V)	Pflicht	3	2		
18.2	Technisch-didaktische Projektaufgabe (L)	Pflicht	7	4		X
18.3	Fachdidaktisches Begleitprojekt (Pro)	Pflicht	3	1		
Modulprüfung: Mündliche Prüfung gemäß § 11 Abs. 4 Dauer: 30 Minuten						
Modul 19: Gesundheitsbildung 12 Leistungspunkte für Studierende mit dem Schwerpunkt Ernährungs- und Verbraucherbildung						
19.1	Theorie von Gesundheit und Krankheit/Sozialepidemiologie (SmÜ)	Pflicht	6	4		
19.2	Ernährungssoziologie (SmÜ)	Pflicht	6	4		
Modulprüfung: Mündliche Prüfung gemäß § 11 Abs. 4 Dauer: 20 Minuten“						

5. Anhang C Nummer 32 „Wirtschaft und Arbeit Landau“ wird wie folgt geändert:

- In der Überschrift des Moduls 11 wird das Wort „Modul“ durch das Wort „Wahlpflichtmodul“ ersetzt und in den Zeilen 11.2 und 11.3 wird in der Spalte „prüfungsrelevante Studienleistung“ jeweils das „x“ gestrichen..
- In der Überschrift des Moduls 12 wird das Wort „Modul“ durch das Wort „Wahlpflichtmodul“ ersetzt.
- In der Zeile 17. 1 wird in der Spalte „Lehrveranstaltung / Art der Veranstaltung“ der Klammerzusatz „(V/Ü)“ durch den Klammerzusatz „(VmÜ)“ ersetzt.
- In der Zeile 19.1 wird in der Spalte „Lehrveranstaltung / Art der Veranstaltung“ der Klammerzusatz „(S/Ü)“ durch den Klammerzusatz „(VmÜ)“ ersetzt.
- In der Zeile 19.2 wird in der Spalte „Lehrveranstaltung / Art der Veranstaltung“ nach dem Wort „Ernährungssoziologie“ der Klammerzusatz „(S)“ eingefügt.

6. Anhang D Nummer 9 „Deutsch Landau“ erhält die folgende Fassung:

„9. Deutsch Landau

Zeitlicher Umfang des Fachstudiums in SWS

Für den erfolgreichen Abschluss des Studiums ist auszugehen von einer Gesamtsemesterwochenstundenzahl von
Davon entfallen auf die Pflichtveranstaltungen
und auf die Wahlpflichtveranstaltungen

20 SWS
20 SWS
0 SWS

Veranstaltung	Lehrveranstaltung / Art der Veranstaltung	Pflicht-/Wahlpflichtveranstaltung	Leistungspunkte	SWS	Studienleistungen	prüfungsrelevante Studienleistung
Modul 11: Gegenwartsliteratur und ihre Vermittlung (Literaturwissenschaft /Literaturdidaktik)						7 Leistungspunkte
11.1	Neuere und neueste Literatur und deren Vermittlung (S)	Pflicht	3	2		
11.2	Entwicklung der Literatur im 20. und 21. Jahrhundert (S)	Pflicht	4	2		
Modulprüfung:		Mündliche Prüfung gemäß § 11 Abs. 4			Dauer: 20 Minuten	
Modul 12: Mehrsprachigkeit (Sprachdidaktik/Sprachwissenschaft)						8 Leistungspunkte
12.1	Sprachliche Vielfalt (S)	Pflicht	4	2	X	
12.2	Sprache, Kultur und Kommunikation (S)	Pflicht	4	2	X	
Modulprüfung:		Mündliche Prüfung gemäß § 11 Abs. 4			Dauer: 20 Minuten	
Modul 13: Deutsche Literaturgeschichte (Aufbaumodul)						9 Leistungspunkte
13.1	Deutsche Literatur bis 1700 (S)	Pflicht	4	2		
13.2	Deutsche Literatur ab 1700 (S)	Pflicht	5	2		
Modulprüfung:		Hausarbeit			Dauer: 3 Wochen)	
Modul 14: Richtung und Entwicklung der germanistischen Sprachwissenschaft						9 Leistungspunkte
14.1	Sprachdidaktik / Angewandte Sprachwissenschaft (S)	Pflicht	4	2	X	
14.2	Richtungen und Entwicklungen der germanistischen Sprachwissenschaft (S)	Pflicht	5	2	X	
Modulprüfung:		Hausarbeit			Dauer: 3 Wochen	
Modul 15: Epoche und Epochenschwellen						9 Leistungspunkte
15.1	Epochen und Epochenschwellen in der deutschen Literaturgeschichte (S)	Pflicht	4	2		
15.2	Theorie und Vermittlung (S)	Pflicht	5	2		
Modulprüfung:		Hausarbeit			Dauer: 3 Wochen“	

7. Anhang D Nummer 21 „Sozialkunde Landau“ wird wie folgt geändert:
- a) In Zeile 9.2 werden in der Spalte „Lehrveranstaltung / Art der Veranstaltung“ die Worte „anhand praktischer Beispiele aus dem Bereich Politisches System der Bundesrepublik Deutschland“ ersetzt durch die Worte „an Beispielen“.
 - b) In Zeile 9.3 werden die Worte „aus dem Bereich Politisches System der Bundesrepublik Deutschland“ gestrichen.
 - c) In Zeile 9.4 wird hinter dem Wort „Unterrichtsmethoden“ die Angabe „(S)“ eingefügt.
 - d) Dem Modul 9 wird als letzte Zeile „Modulprüfung: Hausarbeit Dauer: 2 Wochen“ angefügt.
 - e) In Zeile 10.1 wird das Wort „Forschung“ durch das Wort „Politikforschung“ ersetzt.
 - d) Dem Modul 11 wird als letzte Zeile „Modulprüfung: Hausarbeit Dauer: 2 Wochen“ angefügt.

**Vierte Ordnung zur Änderung der
Ordnung für die Prüfung im lehramtsbezogenen
Zertifikatsstudiengang (Erweiterungsprüfung)
an der Universität Koblenz-Landau**

Vom 23. April 2013

Aufgrund des § 7 Abs. 2 Nr. 2 und des § 86 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 des Hochschulgesetzes in der Fassung vom 19. November 2010 (GVBl. S. 463), BS 223-41, zuletzt geändert Gesetz vom 20. Dezember 2011 (GVBl. S. 455), haben die Räte der Fachbereiche 2: Philologie / Kulturwissenschaften, 3: Mathematik / Naturwissenschaften, 4: Informatik, 6: Kultur- und Sozialwissenschaften und 7: Natur- und Umweltwissenschaften unter Mitwirkung des Zentrums für Lehrerbildung der Universität Koblenz-Landau die folgende Ordnung für die Prüfung im lehramtsbezogenen Zertifikatsstudiengang (Erweiterungsprüfung) an der Universität Koblenz-Landau beschlossen. Diese Ordnung hat der Präsident der Universität Koblenz-Landau am 23. April 2013 genehmigt. Sie wird hiermit bekannt gemacht.

Artikel 1

Die Ordnung für die Prüfung im lehramtsbezogenen Zertifikatsstudiengang (Erweiterungsprüfung) an der Universität Koblenz-Landau vom 01. März 2012 (Mitteilungsblatt der Universität Koblenz-Landau 02/2012, S. 24), zuletzt geändert am 11. Dezember 2012 (Mitteilungsblatt der Universität Koblenz-Landau 01/2013, S. 5) wird wie folgt geändert:

1. § 3 Abs. 2 Nr. 1 bis 4 erhalten die folgende Fassung:

1. Lehramt an Grundschulen

Bildende Kunst (nur Landau), Biologie (nur Landau), Chemie, Deutsch (nur Koblenz), Englisch (nur Landau), Evangelische Religionslehre (nur Koblenz), Französisch (nur Landau), Geographie, Geschichte (nur Koblenz), Katholische Religionslehre, Mathematik, Musik (nur Koblenz), Physik, Sozialkunde (nur Landau), Sport, Wirtschaft und Arbeit (nur Landau),

2. Lehramt an Förderschulen (nur Landau)

Bildende Kunst (nur Landau), Biologie (nur Landau), Chemie, Englisch (nur Landau), Evangelische Religionslehre (nur Koblenz), Französisch (nur Landau), Geographie, Katholische Religionslehre, Mathematik, Musik (nur Koblenz), Physik, Sozialkunde (nur Landau), Sport, Wirtschaft und Arbeit (nur Landau),

3. Lehramt an Realschulen plus

Bildende Kunst (nur Landau), Biologie (nur Landau), Chemie, Deutsch (nur Koblenz), Englisch (nur Landau), Evangelische Religionslehre (nur Koblenz), Französisch (nur Landau), Geographie, Geschichte (nur Koblenz), Informatik (nur Koblenz), Katholische Religionslehre, Mathematik, Musik (nur Koblenz), Physik, Sozialkunde (nur Landau), Sport, Wirtschaft und Arbeit (nur Landau),

4. Lehramt an Gymnasien

Bildende Kunst (nur Landau), Biologie (nur Landau), Chemie, Deutsch (nur Koblenz), Geographie, Geschichte (nur Koblenz), Informatik (nur Koblenz), Katholische Religionslehre (nur Koblenz), Mathematik, Physik, Sozialkunde (nur Landau), Sport (nur Koblenz).

.2. Der Anhang erhält die aus dem Anhang zu dieser Ordnung ersichtliche Fassung.

Artikel 2

Die Vierte Ordnung zur Änderung der Ordnung für die Prüfung im lehramtsbezogenen Zertifikatsstudiengang (Erweiterungsprüfung) an der Universität Koblenz-Landau tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Universität Koblenz-Landau in Kraft.

Mainz, den 23. April 2013

Der Prodekan des Fachbereichs 2:
Philologie / Kulturwissenschaften
Prof. Dr. Wolf-Andreas Liebert

Der Dekan des Fachbereichs 6:
Kultur- und Sozialwissenschaften
Prof. Dr. Siegmund Schmidt

Der Dekan des Fachbereichs 3:
Mathematik / Naturwissenschaften
Prof. Dr. Rainer Graafen

Die Dekanin des Fachbereichs 7:
Natur- und Umweltwissenschaften
Prof. Dr. Gabriele E. Schaumann

Der Dekan des Fachbereichs 4:
Informatik
Prof. Dr. Rüdiger Grimm

ANLAGE

(zu Artikel 1 Nr. 2)

Der Anhang wird wie folgt geändert:

1. Nach Nummer 5 „Deutsch Koblenz“ wird folgende neue Nummer 6 eingefügt:

“6. Englisch Landau

Zeitlicher Umfang des Fachstudiums in SWS

Für den erfolgreichen Abschluss des Studiums für die Lehrämter an **Grundschulen** und an **Förder-schulen** ist auszugehen von

einer Gesamtsemesterwochenstundenzahl von	28 SWS
davon entfallen auf die Pflichtmodule	28 SWS
und auf die Wahlpflichtmodule	0 SWS

Für den erfolgreichen Abschluss des Studiums für das Lehramt an **Realschulen plus** ist auszugehen von

einer Gesamtsemesterwochenstundenzahl von	32 – 34 SWS
davon entfallen auf die Pflichtmodule	28 SWS
und auf die Wahlpflichtmodule	4 - 6 SWS

	Lehrveranstaltung (Art der Veranstaltung)	Pflicht / Wahl- pflicht	Leis- tungs- punkte	SWS	Studien- leistung	Prüfungs- relevante Studien- leistung
	Modul 1: Einführung in die Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft und die Fremdsprachendidaktik					10 Leistungspunkte
1.1	Introduction to Linguistics (Ü)	Pflicht	3	2		
1.2	Introduction to Literary Studies (Ü)	Pflicht	3	2		
1.3	Introduction to Teaching English as a Foreign Language (Ü)	Pflicht	4	2		
Modulprüfung:		Klausur		Dauer: 120 Minuten		
	Modul 2: Sprachpraktische Studien: schriftliche und mündliche Kommunikation, Grammatik- und Vokabeltraining					9 Leistungspunkte
2.1	Language Course A (Ü)	Pflicht	2	2		
2.2	Language Course B (Ü)	Pflicht	2	2		
2.3	Oral Skills (Ü)	Pflicht	2	2		
2.4	Sem 1 TEFL (S)	Pflicht	3	2		
2 Modulteilprüfungen:		mündliche Prüfung in 2.1, 2.2 und 2.3 Klausur in 2.4		Dauer: 15 Minuten Dauer: 60 Minuten		

Modul 3: Gegenwärtige und historische Dimensionen von Sprache und Kultur englischsprachiger Länder 6 Leistungspunkte <i>Teilnahmevoraussetzung: Kompetenzen aus Modul 1</i>						
3.1	Sounds & texts: The structure of English (S)	Pflicht	3	2		
3.2	Language and context: Linguistic, cultural and historical dimensions (S)	Pflicht	3	2		
Modulprüfung: Klausur Dauer: 120 Minuten						
Modul 4: Literarische und kulturwissenschaftliche Studien: Textanalyse und Übersetzung 6 Leistungspunkte <i>Teilnahmevoraussetzung: Kompetenzen aus Modul 1</i> <i>Pflichtmodul für GS</i> <i>Wahlpflichtmodul für RS plus¹</i>						
4.1	Survey of Literatures in English I: Literary and cultural dimensions (S)	Pflicht	3	2		
4.2	Survey of Literatures in English II, including text analysis and translation (S)	Pflicht	3	2		
Modulprüfung: Klausur Dauer: 120 Minuten						
Modul 5: Linguistische, literarische und kulturwissenschaftliche Studien: Methoden und Theorien 9 Leistungspunkte <i>Teilnahmevoraussetzung: Kompetenzen aus Modul 1</i> <i>Kompetenzen aus dem Teilmodul 5.1 für die Teilmodule 5.2 und 5.3</i> <i>Pflichtmodul für GS</i> <i>Wahlpflichtmodul für RS plus¹</i>						
5.1	Introduction to Cultural Studies (Ü)	Pflicht	3	2		
5.2	Survey of anglophone cultures I: Methods and theories (S)	Pflicht	3	2		
5.3	Survey of anglophone cultures II, including linguistic and literary perspectives (S)	Pflicht	3	2		
Modulprüfung: Mündliche Prüfung Dauer: 15 Minuten						
Modul 8: Linguistic and Literary Studies with Respect to Teaching English as a Foreign Language (Linguistische und literarische Studien hinsichtlich der Auswahl im Englischunterricht) 9 Leistungspunkte <i>Pflichtmodul für RS plus</i>						
8.1	Language Acquisition (S)	Pflicht	3	2		X ²
8.2	Interpreting Literature (S)	Pflicht	3	2		X ²
8.3	Topic-based language course (Ü)	Pflicht	3	2	X	X ²

	Modul 10: Linguistic, Literary and Cultural Studies with Respect to Teaching English as a Foreign Language (Linguistische, literarische und landeskundliche Studien hinsichtlich der Auswahl im Englischunterricht)				8 Leistungspunkte	
	<i>Pflichtmodul für RS plus</i>					
10.1	Cultural Studies and Intercultural (Language) Learning (S)	Pflicht	4	2		
10.2	Texts in the Language Classroom (S)	Pflicht	4	2		
Modulprüfung: Mündliche Prüfung (30 Minuten); die Prüfung wird in englischer Sprache abgenommen.						

¹ Aus den Modulen 4 und 5 ist eines zu wählen (RS plus).

² In einer der Lehrveranstaltungen 8.1 bis 8.3 ist eine Hausarbeit anzufertigen.

Auslandsaufenthalt

Ein **3-monatiger** Auslandsaufenthalt, möglichst zusammenhängend, ist für das Studium mit für das Lehramt an Realschulen plus erforderlich. Der Aufenthalt (insgesamt 14 LP) kann als Studienleistung innerhalb mehrerer Module abgeleistet werden. Der Aufenthalt kann allenfalls 1 Mal gesplittet werden (z.B. 6 und 6 Wochen oder 8 und 4 Wochen etc.).

Diese Regelung gilt **NICHT** für Studierende des Lehramts an **Grundschulen** oder an **Förderschulen**. Es wird jedoch dringend angeraten, dass auch diese Studierenden einen mehrmonatigen Auslandsaufenthalt absolvieren, um angemessene Sprachkenntnisse zu erwerben.

Leistungen, die an einer ausländischen Universität erbracht werden, werden in Absprache mit den Modulbeauftragten als Leistungsnachweise für entsprechende Module anerkannt.“

2. Die ehemalige Nummer 6 wird Nummer 7 und danach wird folgende neue Nummer 8 eingefügt:

„8. Französisch Landau

Zeitlicher Umfang des Fachstudiums in SWS

Für den erfolgreichen Abschluss des Studiums für die Lehramter an **Grundschulen** und an **Förderschulen** ist auszugehen von

einer Gesamtsemesterwochenstundenzahl von	32	SWS
davon entfallen auf die Pflichtveranstaltungen	14	SWS
und auf die Wahlpflichtveranstaltungen	18	SWS

Für den erfolgreichen Abschluss des Studiums für das Lehramt an **Realschulen plus** ist auszugehen von

einer Gesamtsemesterwochenstundenzahl von	36	SWS
davon entfallen auf die Pflichtveranstaltungen	16	SWS
und auf die Wahlpflichtveranstaltungen	20	SWS

Voraussetzung für die Aufnahme des Studiums sind hinreichende Kenntnisse der französischen Sprache. Es ist Aufgabe der Studierenden, sich in angemessener Zeit z. B. über Vorkurse, Begleitkurse, Tutorien, Förderkurse oder außerhalb der Universität die geforderten sprachpraktischen Kenntnisse und Fertigkeiten anzueignen.

Während des Studiums ist ein insgesamt mindestens dreimonatiger zusammenhängender Auslandsaufenthalt in einem Land der Zielsprache verpflichtend. Der Auslandsaufenthalt kann als Studienleistung innerhalb eines oder mehrerer Studienmodule erbracht und anerkannt werden.

	Lehrveranstaltung (Art der Veranstaltung)	Pflicht / Wahl- pflicht	Leis- tungs- punkte	SWS	Studien- leistung	Prüfungs- relevante Studien- leistung
	Modul 1: Mündliche und schriftliche Kommunikation 1: Grundlagen					6 Leistungspunkte
1.1	Phonetik (Ü)	Pflicht	2	2		
1.2	Grammatik I (Ü)	Pflicht	2	2		
	<i>Zwei der drei folgenden Wahlpflichtveranstaltungen</i>					
1.3	Übersetzung I (version) (Ü)	Wahl- pflicht	1	2		
1.4	Expression écrite / orale (Ü)	Wahl- pflicht	1	2		
1.5	Compréhension orale (Ü)	Wahl- pflicht	1	2		
	4 Modulteilprüfungen					
	Modul 2: Mündliche und schriftliche Kommunikation 2: Übersetzung, Fachsprachen, Fachdidaktik					7 Leistungspunkte
2.1	Sprachvermittlung im Unterricht (S)	Pflicht	3	2		
2.2	Ausgewählte Themen der Fachdidaktik (S)	Pflicht	2	2		
	<i>Eine der zwei folgenden Wahlpflichtveranstaltungen</i>					
2.3	Fachsprachen (S)	Wahl- pflicht	2	2		
2.4	Übersetzung II (version / thème): Textsorten, Varietäten, Register (Ü)	Wahl- pflicht	2	2		
	3 Modulteilprüfungen					
	Modul 3: Grundlagen der französischen Sprachwissenschaft					9 Leistungspunkte
	<i>Pflichtmodul für GS / FöS</i>					
3.1	Einführung in die Sprachwissenschaft (PS)	Pflicht	3	2		
	<i>Zwei der drei folgenden Wahlpflichtveranstaltungen</i>					
3.2	Gegenwartsfranzösisch (S)	Wahl- pflicht	3	2		
3.3	Aspekte der synchronen Sprachwissenschaft (S)	Wahl- pflicht	3	2		
3.4	Aspekte der diachronen Sprachwissenschaft (S)	Wahl- pflicht	3	2		
	Modul 4: Französische Literaturwissenschaft 1: Grundlagen					9 Leistungspunkte
4.1	Einführung in die Literaturwissenschaft (PS)	Pflicht	3	2		

	<i>Zwei der drei folgenden Wahlpflichtveranstaltungen</i>					
4.2	Gegenwartsliteratur (S)	Wahlpflicht	3	2		
4.3	Französische Literaturgeschichte (S)	Wahlpflicht	3	2		
4.4	Methoden der Literaturanalyse (S)	Wahlpflicht	3	2		
Modul 5: Französische Kulturwissenschaft 1: Grundlagen		9 Leistungspunkte				
5.1	Einführung in die Kulturwissenschaft (PS)	Pflicht	3	2		
	<i>Zwei der drei folgenden Wahlpflichtveranstaltungen</i>					
5.2	Aktuelle Aspekte und Entwicklungen Frankreichs (S)	Wahlpflicht	3	2		
5.3	Aspekte der Frankreichkunde (S)	Wahlpflicht	3	2		
5.4	Geschichte Frankreichs (S)	Wahlpflicht	3	2		
Modulprüfung:		Mündliche Prüfung		Dauer: 20 Minuten		
Modul 7: Sprache der Gegenwart; Lernen und Lehren der französischen Sprache		12 Leistungspunkte				
<i>Pflichtmodul für RS plus</i>						
	<i>Drei der vier folgenden Wahlpflichtveranstaltungen</i>					
7.1	Beschreibung der Gegenwartssprache: Strukturen und Tendenzen (S)	Wahlpflicht	4	2		
7.2	Ausgewählte Themen der synchronen Sprachwissenschaft (S)	Wahlpflicht	4	2		
7.3	Spracherwerb	Wahlpflicht	4	2		
7.4	Methoden der Fremdsprachenvermittlung (S)	Wahlpflicht	4	2		
Modul 15: Integriertes Vertiefungsmodul; Französisch als Nachbarsprache		8 Leistungspunkte				
<i>Pflichtmodul für RS plus</i>						
15.1	Fachliche Veranstaltung (S/V/Ü)	Pflicht	4	2		
15.2	Fachliche Veranstaltung (S/V/Ü)	Pflicht	4	2"		

3. In der ehemaligen Nummer 9 „Geschichte Koblenz“ werden bei den Modulen 7 und 8 jeweils in der letzten Zeile die Angaben „Klausur Dauer: 90 Minuten“ durch die Angaben „Mündliche Prüfung Dauer: 30 Minuten“ ersetzt.

4. Die ehemalige Nummer 19 „Sozialkunde Landau“ wird wie folgt geändert:

- a) In den Zeilen 1.2, 1.3, 2.3, 2.4, 3.2, 4.2, 4.3, 5.1, 5.2 und 5.3 wird in der Spalte „Lehrveranstaltung (Art der Veranstaltung)“ jeweils im Klammerzusatz der Buchstabe „P“ gestrichen.
- b) Die Module 8 und 9 erhalten die folgende Fassung:

„Modul 8: Politik und Politikvermittlung 15 Leistungspunkte <i>Pflichtmodul für RS plus</i>						
8.1	Vertiefungsthema zum politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland (S)	Pflicht	4	4	X	
8.2	Vertiefungsthema zum Systemvergleich (S)	Pflicht	4	2	X	
8.3	Politik und Politikvermittlung im internationalen Kontext (S)	Pflicht	2	2	X	
8.4	Fachwissenschaftliche Analyse und didaktische Reduktion an Beispielen (S)	Pflicht	3	2		
8.5	Planung, Analyse und Kritik von Unterrichtseinheiten der Soziakunde (S)	Pflicht	2	2		
Modulprüfung: Mündliche Prüfung Dauer: 30 Minuten						
Modul 9: Politik und Politikvermittlung 14 Leistungspunkte <i>Pflichtmodul für Gym</i>						
9.1	Fachwissenschaftliche Vertiefung zum politischen System der Bundesrepublik Deutschland (S)	Pflicht	4	2	X	
9.2	Fachwissenschaftliche Analyse und didaktische Reduktion an Beispielen (S)	Pflicht	3	2	X	
9.3	Unterrichtsplanung und -analyse anhand praktischer Beispiele (S)	Pflicht	4	2		
9.4	Fachdidaktische Konzeptionen; Medien und Unterrichtsmethoden (S)	Pflicht	3	2"		

- c) Bei der Nummer 11.3 wird nach dem Wort „Bereich“ der Klammerzusatz „(S)“ angefügt.

- 5. Die ehemalige Nummer 22 „Wirtschaft und Arbeit Landau“ erhält die folgende Fassung:

“22. Wirtschaft und Arbeit Landau

Zeitlicher Umfang des Fachstudiums in SWS

Für den erfolgreichen Abschluss des Studiums für die Lehrämter an **Grundschulen** und an **Förderschulen** ist

beim Schwerpunkt 1 auszugehen von		
einer Gesamtsemesterwochenstundenzahl von	26	SWS
davon entfallen auf die Pflichtveranstaltungen	26	SWS
und auf die Wahlpflichtveranstaltungen	0	SWS
beim Schwerpunkt 2 auszugehen von		
einer Gesamtsemesterwochenstundenzahl von	32	SWS
davon entfallen auf die Pflichtveranstaltungen	32	SWS

und auf die Wahlpflichtveranstaltungen	0	SWS
beim Schwerpunkt 3 auszugehen von		
einer Gesamtsemesterwochenstundenzahl von	22	SWS
davon entfallen auf die Pflichtveranstaltungen	22	SWS
und auf die Wahlpflichtveranstaltungen	0	SWS.

für den erfolgreichen Abschluss des Studiums für das Lehramt an Realschulen plus ist		
beim Schwerpunkt 1 auszugehen von		
einer Gesamtsemesterwochenstundenzahl von	38	SWS
davon entfallen auf die Pflichtveranstaltungen	32	SWS
und auf die Wahlpflichtveranstaltungen	6	SWS
beim Schwerpunkt 2 auszugehen von		
einer Gesamtsemesterwochenstundenzahl von	46	SWS
davon entfallen auf die Pflichtveranstaltungen	46	SWS
und auf die Wahlpflichtveranstaltungen	0	SWS
beim Schwerpunkt 1 auszugehen von		
einer Gesamtsemesterwochenstundenzahl von	36	SWS
davon entfallen auf die Pflichtveranstaltungen	36	SWS
und auf die Wahlpflichtveranstaltungen	0	SWS

Es können folgende Schwerpunkte (SP) gewählt werden:

1. Wirtschaftslehre
2. Ernährung und Verbraucherbildung
3. Technikwissenschaften und Bildung.

Im Zertifikatsstudiengang mit dem Ziel der Erweiterungsprüfung für die Lehramter an **Grundschulen** und an **Förderschulen** sind folgende Module zu studieren:

- bei Wahl des Schwerpunktes 1: Wirtschaftslehre die Pflichtmodule 1, 2, 3 und 4,
- bei Wahl des Schwerpunktes 2: Ernährung und Verbraucherbildung die Pflichtmodule 7, 8, 12, 19,
- bei Wahl des Schwerpunktes 3: Technikwissenschaften und Bildung die Module 5, 6, 11 und 18.

Im Zertifikatsstudiengang mit dem Ziel der Erweiterungsprüfung für das Lehramt an **Realschulen plus** sind folgende Module zu studieren:

- bei Wahl des Schwerpunktes 1: Wirtschaftslehre die Pflichtmodule 1, 2, 3, 4 und 17 sowie ein Wahlpflichtmodul aus den Wahlpflichtmodulen 9 und 10,
- bei Wahl des Schwerpunktes 2: Ernährung und Verbraucherbildung die Pflichtmodule 1, 2, 7, 8, 12 und 19,
- bei Wahl des Schwerpunktes 3: Technikwissenschaften und Bildung die Pflichtmodule 1, 2, 5, 6, 11 und 18.

	Lehrveranstaltung (Art der Veranstaltung)	Pflicht / Wahl- pflicht	Leis- tungs- punkte	SWS	Studien- leistung	Prüfungs- relevante Studien- leistung
	Modul 1: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre			10 Leistungspunkte		
	<i>Pflichtmodul für GS / FöS bei Wahl des SP 1</i>					
	<i>Pflichtmodul für RS plus bei Wahl der SP 1, 2, 3</i>					
1.1	Mikroökonomie (VmS)	Pflicht	3	2		
1.2	Übung oder Tutorium zur Mikroöko- nomie (Ü)	Pflicht	2	2		
1.3	Makroökonomie (VmS)	Pflicht	3	2		

1.4	Übung oder Tutorium zur Makroökonomie (Ü)	Pflicht	2	2		
2 Moduleilprüfungen: Prüfung zu 1.1 und 1.2 Prüfung zu 1.3 und 1.4						
Modul 2: Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre 10 Leistungspunkte <i>Pflichtmodul für GS / FöS bei Wahl des SP 1 Pflichtmodul für RS plus bei Wahl der SP 1, 2, 3</i>						
2.1	BWL: Konstitutive Entscheidungen (VmS)	Pflicht	4	2		
2.2	BWL: Betriebliche Funktionen (VmS)	Pflicht	3	2		
2.3	BWL: Buchführung (Ü)	Pflicht	3	2		
Modul 3: Wirtschaftspolitik 10 Leistungspunkte <i>Pflichtmodul bei Wahl des SP 1 Teilnahmevoraussetzung: Kompetenzen aus Modul 1</i>						
3.1	Wirtschaftssysteme (S)	Pflicht	3	2	X	
3.2	Finanztheorie und -politik (S)	Pflicht	3	2		
3.3	Geldtheorie und -politik (S)	Pflicht	4	2		
Modul 4a: Wirtschaftsdidaktik 10 Leistungspunkte <i>Pflichtmodul für GS / FöS bei Wahl des SP 1 Teilnahmevoraussetzung: Kompetenzen aus den Modulen 1 oder 2</i>						
4.1 a	Wirtschaftsdidaktik I (S)	Pflicht	4	2		
4.2 a	Wirtschaftsdidaktik II (Ü)	Pflicht	2	2		
4.3 a	Wirtschaftsdidaktik III (Ü)	Pflicht	3	2		
Modulprüfung: Mündliche Prüfung Dauer: 20 Minuten						
Modul 4b: Wirtschaftsdidaktik 15 Leistungspunkte <i>Pflichtmodul für RS plus bei Wahl des SP 1 Teilnahmevoraussetzung: Kompetenzen aus den Modulen 1 und 2</i>						
4.1 b	Wirtschaftsdidaktik I (S)	Pflicht	4	2		
4.2 b	Wirtschaftsdidaktik II (Ü)	Pflicht	3	2		
4.3 b	Wirtschaftsdidaktik III (Ü)	Pflicht	3	2		
4.4 b	Wirtschaftsdidaktik IV (S)	Pflicht	5	2		
Modul 5: Einführungen in Technikwissenschaften, Fertigungsverfahren und Technikdidaktik 10 Leistungspunkte <i>Pflichtmodul bei Wahl des SP 3</i>						
5.1	Allgemeine Techniklehre (V)	Pflicht	2	2		
5.2	Werkstoffe (V)	Pflicht	3	2		
5.3	Didaktik der Technik (V)	Pflicht	2	2		
5.4	Didaktische Übung Werkstoffe (Ü)	Pflicht	3	2		

Modul 6: Soziotechnische Handlungsfelder 10 Leistungspunkte <i>Pflichtmodul bei Wahl des SP 3</i>						
6.1	Energietechnik (V)	Pflicht	4	2		
6.2	Informationstechnik (V)	Pflicht	3	2		
6.3	Soziotechnische Systeme (V)	Pflicht	3	2		
Modul 7: Ernährungslehre 10 Leistungspunkte <i>Pflichtmodul bei Wahl des SP 2</i>						
7.1	Ernährung des Menschen und Diätetik (VmÜ)	Pflicht	2	2		
7.2	Lebensmittellehre und –chemie u. Prozesstechnik (SmÜ)	Pflicht	3	2	X	
7.3	Berufskundliche Inhalte der Ernährungsbildung (SmÜ)	Pflicht	2	2	X	
7.4	Didaktik der Ernährungsbildung (SmÜ)	Pflicht	3	2		
Modulprüfung:			Klausur		Dauer: 120 Minuten	
Modul 8: Verbraucherbildung 10 Leistungspunkte <i>Pflichtmodul bei Wahl des SP 2</i>						
8.1	Sozioökonomie des privaten Haushalts (VmÜ)	Pflicht	2	2		
8.2	Verbraucherpolitik / Nachhaltiger Konsum (VmÜ)	Pflicht	2	2		
8.3	Regionaler Wirtschaftsraum und dessen Erkundung (SmE)	Pflicht	3	2	X	
8.4	Didaktik der Verbraucherbildung (SmÜ)	Pflicht	3	2	X	
Modulprüfung:			Mündliche Prüfung		Dauer: 30 Minuten	
Modul 9: Ausgewählte Bereiche der Volkswirtschaftslehre 10 Leistungspunkte <i>Wahlpflichtmodul für RS plus bei Wahl des SP 1¹</i> <i>Teilnahmevoraussetzung: Kompetenzen aus den Modulen 1 und 3</i>						
9.1	Wettbewerbstheorie/-politik (S)	Pflicht	3	2		
9.2	Wachstumstheorie/-politik (S)	Pflicht	3	2		
9.3	Beschäftigungstheorie/-politik (S)	Pflicht	4	2		
Modul 10: Ausgewählte Bereiche der Betriebswirtschaftslehre 10 Leistungspunkte <i>Wahlpflichtmodul für RS plus bei Wahl des SP 1¹</i> <i>Teilnahmevoraussetzung: Kompetenzen aus Modul 2</i>						
10.1	Personalwirtschaft (S)	Pflicht	3	2		
10.2	Unternehmensführung (S)	Pflicht	4	2		
10.3	Produktionswirtschaft (S)	Pflicht	3	2		

Modul 11: Technikwissenschaften und Bildung (Vertiefung) 10 Leistungspunkte						
<i>Pflichtmodul bei Wahl des SP 3</i>						
11.1	Geschichte der Technik und Technikwissenschaften (V)	Pflicht	4	2		
11.2	Didaktische Übung Energietechnik (Ü)	Pflicht	3	2		X
11.3	Didaktische Übung Informationstechnik (Ü)	Pflicht	3	2		X
Modul 12: Ernährungs- und Verbraucherbildung (Vertiefung) 11 Leistungspunkte						
<i>Pflichtmodul bei Wahl des SP 2</i>						
12.1	Spezielle Ernährungs- und Lebensmittelwissenschaft (SmÜ)	Pflicht	5	4		
12.2	Verbraucherrecht und Lebensmittelrecht (S)	Pflicht	3	2		
12.3	Soziale Sicherung privater Haushalte (S)	Pflicht	3	2		
Modul 17: Arbeit und Beruf 8 Leistungspunkte						
<i>Pflichtmodul für RS plus bei Wahl des SP 1</i>						
17.1	Arbeit und Beruf: fachliche Grundlagen (VmÜ)	Pflicht	4	2		
17.2	Arbeit und Beruf in der ökonomischen Bildung (S)	Pflicht	4	2		
Modulprüfung: Mündliche Prüfung Dauer: 20 Minuten						
Modul 18: Technisch-didaktisches Projekt 13 Leistungspunkte						
<i>Pflichtmodul bei Wahl des SP 3</i>						
18.1	Technisch-didaktisches Projekt (S)	Pflicht	13	2		
Modulprüfung: Mündliche Prüfung Dauer: 20 Minuten						
Modul 19: Gesundheitsbildung 12 Leistungspunkte						
<i>Pflichtmodul bei Wahl des SP 2</i>						
19.1	Theorien von Gesundheit und Krankheit/Sozialepidemiologie (VmÜ)	Pflicht	6	4		
19.2	Ernährungssoziologie (S)	Pflicht	6	4		
Modulprüfung: Mündliche Prüfung Dauer: 20 Minuten“						

¹ Aus Modul 9 und Modul 10 ist ein Modul zu wählen (RS plus, SP 1)

5. Das Inhaltsverzeichnis wird entsprechend den vorstehenden Bestimmungen geändert.

**Erste Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung
für die Prüfung im Zwei-Fach-Bachelorstudiengang
an der Universität Koblenz-Landau**

Vom 23. April 2013

Auf Grund des § 7 Abs. 2 Nr. 2 und des § 86 Abs. 2 Nr. 3 des Hochschulgesetzes in der Fassung vom 19. November 2010 (GVBl. S. 463), BS 223-41, zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Dezember 2011 (GVBl. S. 455), haben die Räte der Fachbereiche 1: Bildungswissenschaften, 2: Philologie / Kulturwissenschaften, 3: Mathematik / Naturwissenschaften, 4: Informatik, 5: Erziehungswissenschaften, 6: Kultur- und Sozialwissenschaften und 7: Natur- und Umweltwissenschaften der Universität Koblenz-Landau die folgende Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für die Prüfung im Zwei-Fach-Bachelorstudiengang an der Universität Koblenz-Landau beschlossen. Diese Prüfungsordnung hat der Präsident der Universität Koblenz-Landau am 23. April 2013 genehmigt. Sie wird hiermit bekannt gemacht.

Artikel 1

Die Prüfungsordnung für die Prüfung im Zwei-Fach-Bachelorstudiengang vom 29. Januar 2013 (Mitteilungsblatt 2/2013 S. 7) wird wie folgt geändert:

1. In § 3 Abs. 2 wird im Abschnitt „Campus Koblenz“ nach dem Spiegelstrich „- Katholische Theologie“ der Spiegelstrich „- Kunstgeschichte und Kunstvermittlung“ eingefügt.
2. Der Anhang erhält die aus dem Anhang zu dieser Ordnung ersichtliche Fassung.

Artikel 2

Die Erste Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für die Prüfung im Zwei-Fach-Bachelorstudiengang an der Universität Koblenz-Landau tritt am Tage nach der Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Universität Koblenz-Landau in Kraft.

Mainz, den 23. April 2013

Der Dekan des Fachbereichs 1:
Bildungswissenschaften
Prof. Dr. Norbert Neumann

Der Dekan des Fachbereichs 5:
Erziehungswissenschaften
Prof. Dr. Norbert Wenning

Der Prodekan des Fachbereichs 2:
Philologie / Kulturwissenschaften
Prof. Dr. Wolf-Andreas Liebert

Der Dekan des Fachbereichs 6:
Kultur- und Sozialwissenschaften
Prof. Dr. Siegmar Schmidt

Der Dekan des Fachbereichs 3:
Mathematik / Naturwissenschaften
Prof. Dr. Rainer Graafen

Die Dekanin des Fachbereichs 7:
Natur- und Umweltwissenschaften
Prof. Dr. Gabriele E. Schaumann

Der Dekan des Fachbereichs 4:
Informatik
Prof. Dr. Rüdiger Grimm

ANLAGE

(zu Artikel 1 Nr. 2)

Der Anhang wird wie folgt geändert:

1. Anhang II. Basisfächer, Nummer 9 erhält die folgende Fassung:

„9. Germanistik Landau**Zeitlicher Umfang des Fachstudiums in SWS**

Für den erfolgreichen Abschluss des Studiums ist auszugehen von

einer Gesamtsemesterwochenstundenzahl von

31 SWS

Davon entfallen auf die Pflichtveranstaltungen

31 SWS

und auf die Wahlpflichtveranstaltungen

0 SWS

	Lehrveranstaltung (Art der Veranstaltung)	Pflicht / Wahl- pflicht	Leis- tungs- punkte	SWS	Studien- leistung	Prüfungs- relevante Studien- leistung
	Modul 1: Das Fach Deutsch im Überblick					4 Leistungspunkte
1.1	Das Fach Germanistik im Überblick (V)	Pflicht	3	2		
1.2	Arbeitstechniken (Ü)	Pflicht	1	1		
Modulprüfung:		Klausur	Dauer: 90 Minuten			
	Modul 2: Grundlagen der Literaturwissenschaft					5 Leistungspunkte
2.1	Grundlagen der Literaturwissen- schaft (S)	Pflicht	5	2		
Modulprüfung:		Klausur	Dauer: 90 Minuten			
	Modul 3: Grundlagen der Sprachwissenschaft					5 Leistungspunkte
3.1	Grundlagen der Sprachwissenschaft (S)	Pflicht	5	2	X	
Modulprüfung:		Klausur	Dauer: 90 Minuten			
	Modul 4: Sprache und Handeln, insbesondere im Kontext der Mehrsprachigkeit					9 Leistungspunkte
<i>Teilnahmevoraussetzung: Kompetenzen aus den Modulen 1 - 3</i>						
4.1	Grundlagen: Sprache und Handeln (V)	Pflicht	2	2		
4.2	Semantik und Pragmatik (S)	Pflicht	4	2	X	
4.3	Entwicklung und Förderung von Sprachhandlungskompetenzen unter Berücksichtigung ein- und mehrsprachiger Bedingungen (S)	Pflicht	3	2	X	
Modulprüfung:		Mündliche Prüfung	Dauer: 15 Minuten			

Modul 5: Gattungen und Formen (Literaturwissenschaft / Literaturdidaktik) 9 Leistungspunkte <i>Teilnahmevoraussetzung: Kompetenzen aus den Modulen 1 und 2</i>						
5.1	Literatur- und Medien (V)	Pflicht	2	2		
5.2	Einführung in die Text- und Medienanalyse I (S)	Pflicht	3	2		
5.3	Einführung in die Text- und Medienanalyse II (S)	Pflicht	4	2	X	
Modulprüfung: Mündliche Prüfung Dauer: 15 Minuten						
Modul 7: Deutsche Literaturgeschichte (Grundlagenmodul) 7 Leistungspunkte <i>Teilnahmevoraussetzung: Kompetenzen aus den Modulen 1 bis 3</i>						
7.1	Deutsche Literaturgeschichte bis 1900 (PS)	Pflicht	3	2		
7.2	Deutsche Literaturgeschichte im 20. und 21. Jahrhundert (PS)	Pflicht	4	2		
Modulprüfung: Klausur Dauer: 90 Minuten						
Modul 8: Sprachwandel 6 Leistungspunkte <i>Teilnahmevoraussetzung: Kompetenzen aus den Modulen 1 bis 3</i>						
8.1	Deutsche Sprachgeschichte und Sprachwandel (V)	Pflicht	2	2		
8.2	Analyse, Beschreibung und Beurteilung sprachlichen Wandels (S)	Pflicht	4	2	X	
Modulprüfung: Klausur Dauer: 90 Minuten						
Modul 9: Themen und Motive 6 Leistungspunkte <i>Teilnahmevoraussetzung: Kompetenzen aus den Modulen 1 bis 3</i>						
9.1	Themen und Motive der deutschen Literatur (V)	Pflicht	6	2		
Modulprüfung: Hausarbeit Dauer: 3 Wochen						
Modul 10: Sprachvariation 6 Leistungspunkte <i>Teilnahmevoraussetzung: Kompetenzen aus den Modulen 1 bis 3</i>						
10.1	Sprachvariation in theoretischer und historischer Sicht (V/S)	Pflicht	6	2	X	
Modulprüfung: Hausarbeit Dauer: 3 Wochen“						

2. Im Anhang II. Basisfächer wird folgende neue Nummer 13 eingefügt:

„13. Kunstgeschichte und Kunstvermittlung Koblenz

Das Basisfach Kunstgeschichte und Kulturvermittlung kann nur in Kombination mit dem Basisfach Katholische Theologie oder dem Basisfach Evangelische Theologie oder dem Basisfach Geschichte studiert werden.

Wird als zweites Basisfach Evangelische Theologie oder Katholische Theologie studiert, muss als Wahlfach Geschichte gewählt werden.

Wird als zweites Basisfach Geschichte studiert, muss als Wahlfach Interkonfessionelle Theologie gewählt werden.

Zeitlicher Umfang des Fachstudiums in SWS

Für den erfolgreichen Abschluss des Studiums ist auszugehen von

einer Gesamtsemesterwochenstundenzahl von

ca. 40 SWS

Davon entfallen auf die Pflichtveranstaltungen

ca. 40 SWS

und auf die Wahlpflichtveranstaltungen

0 SWS

	Lehrveranstaltung (Art der Veranstaltung)	Pflicht / Wahl- pflicht	Leis- tungs- punkte	SWS	Studien- leistung	Prüfungs- relevante Studien- leistung
Modul 1: Grundlagen der Kunstgeschichte						12 Leistungspunkte
1.1	Europäische Kunst- und Kulturgeschichte I: Antike (V)	Pflicht	3	2		
1.2	Europäische Kunst- und Kulturgeschichte II: Mittelalter (V)	Pflicht	3	2		
1.3	Europäische Kunst- und Kulturgeschichte III: Neuzeit (V)	Pflicht	3	2		
1.4	Europäische Kunst- und Kulturgeschichte IV: Moderne (V)	Pflicht	3	2		
Modulprüfung: Klausur		Dauer: 60 Minuten				
Modul 2: Analyse und Interpretation						6 Leistungspunkte
2.1	Analyse und Interpretation I: Meisterwerke der Kunstgeschichte (S)	Pflicht	3	2	1 Studien- leistung wahlweise in 2.1 oder 2.2	
2.2	Analyse und Interpretation II: Meisterwerke der Kunstgeschichte (S)	Pflicht	3	2		

	Modul 3: Kunstgeschichte: Architektur, gestaltete Umwelt					6 Leistungspunkte	
3.1	Kunstgeschichte: Architektur, gestaltete Umwelt I (S)	Pflicht	3	2	1 Studienleistung wahlweise in 3.1 oder 3.2		
3.2	Kunstgeschichte: Architektur, gestaltete Umwelt II (S)	Pflicht	3	2			
	Modul 4: Kunst- und Kulturgeschichte: Ikonografie					6 Leistungspunkte	
4.1	Kunst- und Kulturgeschichte I: Ikonografie (S)	Pflicht	3	2	1 Studienleistung wahlweise in 4.1 oder 4.2		
4.2	Kunst- und Kulturgeschichte II: Ikonografie (S)	Pflicht	3	2			
Modulprüfung: Mündliche Prüfung Dauer: 30 Minuten							
	Modul 5: Kunst des 20. Jahrhunderts und der Gegenwart / Ausstellungswesen					6 Leistungspunkte	
5.1	Kunst des 20. Jahrhunderts und der Gegenwart (S)	Pflicht	3	2	1 Studienleistung wahlweise in 5.1 oder 5.2		
5.2	Museum und Ausstellungswesen (S)	Pflicht	3	2			
	Modul 6 Fachbezogenes internationales Praktikum					7 Leistungspunkte	
6.1	Museum, Tourismus, Öffentlichkeitsarbeit	Pflicht	7				
	Modul 7 Exkursionen					7 Leistungspunkte	
7.1	Kunsthistorische Exkursionen im Verlauf des 1. – 6. Fachsemester (insgesamt 21 Tage)	Pflicht	7	ca. 16 SWS			

3. In Anhang II. Basisfächer wird bei der ehemaligen Nummer 14 „Management und Ökonomie Koblenz“ in Zeile 9.1 in der Spalte „Leistungspunkte“ die Zahl „5“ durch die Zahl „3“ ersetzt.
4. In Anhang II. Basisfächer erhält die ehemalige Nummer 29 „Wirtschaftswissenschaft Landau“ folgende Fassung:

„30. Wirtschaftswissenschaft Landau

Das Basisfach Wirtschaftswissenschaften kann nicht in Kombination mit dem Basisfach Politikwissenschaft oder den Wahlfächern Kultur, Medien und Kommunikation, Politik-

wissenschaft: Europäisierung und Globalisierung, Wirtschaftswissenschaft; BWL oder Wirtschaftswissenschaft: VWL studiert werden.

Zeitlicher Umfang des Fachstudiums in SWS

Für den erfolgreichen Abschluss des Studiums ist auszugehen von

einer Gesamtsemesterwochenstundenzahl von

38 SWS

Davon entfallen auf die Pflichtveranstaltungen

38 SWS

und auf die Wahlpflichtveranstaltungen

0 SWS

	Lehrveranstaltung (Art der Veranstaltung)	Pflicht / Wahl- pflicht	Leis- tungs- punkte	SWS	Studien- leistung	Prüfungs- relevante Studien- leistung
	Modul 1: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre			10 Leistungspunkte		
1.1	Mikroökonomie (VmS)	Pflicht	3	2		
1.2	Übung oder Tutorium zur Mikro- ökonomie (Ü)	Pflicht	2	2		
1.3	Makroökonomie (VmS)	Pflicht	3	2		
1.4	Übung oder Tutorium zur Makro- ökonomie (Ü)	Pflicht	2	2		
	2 Modulteilprüfungen: Prüfung zu 1.1 und 1.2 Prüfung zu 1.4 und 1.4					
	Modul 2: Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre			10 Leistungspunkte		
2.1	BWL: Konstitutive Entscheidungen (VmS)	Pflicht	4	2		
2.2	BWL: Betriebliche Funktionen (VmS)	Pflicht	3	2		
2.3	BWL: Buchführung (Ü)	Pflicht	3	2		
	Modul 3: Wirtschaftspolitik			10 Leistungspunkte		
	<i>Teilnahmevoraussetzung: Kompetenzen aus Modul 1</i>					
3.1	Wirtschaftssysteme (S)	Pflicht	3	2	X	
3.2	Finanztheorie und –politik (V/S)	Pflicht	3	2		
3.3	Geldtheorie und –politik (V/S)	Pflicht	4	2		
	Modul 4: Verbraucherbildung			7 Leistungspunkte		
4.1	Sozioökonomie des privaten Haus- halts (VmÜ)	Pflicht	2	2		
4.2	Verbraucherpolitik / Nachhaltiger Konsum (VmÜ)	Pflicht	2	2		
4.3	Regionaler Wirtschaftsraum und dessen Erkundung (SmE)	Pflicht	3	2		

		Modul 5: Ausgewählte Bereiche der Volkswirtschaftslehre				10 Leistungspunkte	
		<i>Teilnahmevoraussetzung: Kompetenzen aus den Modulen 1 und 3</i>					
5.1	Wettbewerbstheorie/-politik (S)	Pflicht	3	2			
5.2	Wachstumstheorie/-politik (S)	Pflicht	3	2			
5.3	Beschäftigungstheorie/-politik (S)	Pflicht	4	2			
		Modul 6: Ausgewählte Bereiche der Betriebswirtschaftslehre				10 Leistungspunkte	
		<i>Teilnahmevoraussetzung: Kompetenzen aus Modul 2</i>					
6.1	Personalwirtschaft (S)	Pflicht	3	2			
6.2	Unternehmensführung (S)	Pflicht	4	2			
6.3	Produktionswirtschaft (S)	Pflicht	3	2"			

5. In Anhang III. Wahlfächer erhält die Nummer 24 „Wirtschaftswissenschaft Landau“ folgende Fassung:

„24. Wirtschaftswissenschaft Landau

24.1 Betriebswirtschaftslehre (BWL) Landau

Das Wahlfach BWL kann nicht mit den Basisfächern Politikwissenschaft oder Wirtschaftswissenschaften studiert werden.

Zeitlicher Umfang des Wahlfachstudiums in SWS

Für den erfolgreichen Abschluss des Studiums ist auszugehen von einer Gesamtsemesterwochenstundenzahl von	20 SWS
Davon entfallen auf die Pflichtveranstaltungen	20 SWS
und auf die Wahlpflichtveranstaltungen	0 SWS

	Lehrveranstaltung (Art der Veranstaltung)	Pflicht / Wahl- pflicht	Leis- tungs- punk- te	SWS	Studien- leistung	Prfungs- relevante Studien- leistung	
		Modul 1: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre				8 Leistungspunkte	
1.1	Mikroökonomie (VmS)	Pflicht	3	2			
1.2	Übung oder Tutorium zur Mikroökonomie (Ü)	Pflicht	2	2			
1.3	Makroökonomie (VmS)	Pflicht	3	2			
1.4	Übung oder Tutorium zur Makroökonomie (Ü)	Pflicht	2	2			
2 Modulteilprüfungen: Prüfung zu 1.1 und 1.2 Prüfung zu 1.3 und 1.4							

		Modul 2: Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre				10 Leistungspunkte	
2.1	BWL: Konstitutive Entscheidungen (VmS)	Pflicht	4	2			
2.2	BWL: Betriebliche Funktionen (VmS)	Pflicht	3	2			
2.3	BWL: Buchführung (Ü)	Pflicht	3	2			
		Modul 6: Ausgewählte Bereiche der Betriebswirtschaftslehre				10 Leistungspunkte	
<i>Teilnahmevoraussetzung: Kompetenzen aus Modul 2</i>							
6.1	Personalwirtschaft (S)	Pflicht	3	2			
6.2	Unternehmensführung (S)	Pflicht	4	2			
6.3	Produktionswirtschaft (S)	Pflicht	3	2			

24.2 Volkswirtschaftslehre (VWL) Landau

Das Wahlfach VWL kann nicht in Kombination mit den Basisfächern Politikwissenschaft, Soziologie oder Wirtschaftswissenschaften studiert werden.

Zeitlicher Umfang des Wahlfachstudiums in SWS

Für den erfolgreichen Abschluss des Studiums ist auszugehen von einer Gesamtsemesterwochenstundenzahl von
Davon entfallen auf die Pflichtveranstaltungen
und auf die Wahlpflichtveranstaltungen

20 SWS
20 SWS
0 SWS

	Lehrveranstaltung (Art der Veranstaltung)	Pflicht / Wahl- pflicht	Leis- tungs- punkte	SWS	Studien- leistung	Prüfungs- relevante Studien- leistung	
		Modul 1: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre				8 Leistungspunkte	
1.1	Mikroökonomie (VmS)	Pflicht	3	2			
1.2	Übung oder Tutorium zur Mikro- ökonomie (Ü)	Pflicht	2	2			
1.3	Makroökonomie (VmS)	Pflicht	3	2			
1.4	Übung oder Tutorium zur Makro- ökonomie (Ü)	Pflicht	2	2			
2 Modulteilprüfungen: Prüfung zu 1.1 und 1.2 Prüfung zu 1.3 und 1.4							
		Modul 3: Wirtschaftspolitik				10 Leistungspunkte	
<i>Teilnahmevoraussetzung: Kompetenzen aus Modul 1</i>							
3.1	Wirtschaftssysteme (S)	Pflicht	3	2	X		
3.2	Finanztheorie und -politik (V/S)	Pflicht	3	2			

3.3	Geldtheorie und –politik (V/S)	Pflicht	4	2		
2 Modulteilprüfungen in den Veranstaltungen 3.1 und 3.3						
	Modul 5: Ausgewählte Bereiche der Volkswirtschaftslehre					10 Leistungspunkte
	<i>Teilnahmevoraussetzung: Kompetenzen aus den Modulen 1 und 3</i>					
5.1	Wettbewerbstheorie/-politik (S)	Pflicht	3	2		
5.2	Wachstumstheorie/-politik (S)	Pflicht	3	2		
5.3	Beschäftigungstheorie/-politik (S)	Pflicht	4	2“		

6. Das Inhaltsverzeichnis wird entsprechend den vorstehenden Bestimmungen geändert.

**Erste Ordnung zur Änderung der Ordnung für die Prüfung
im Bachelorstudiengang und im Masterstudiengang Erziehungswissenschaft
an der Universität Koblenz-Landau, Campus Landau**

Vom 23. April 2013

Auf Grund des § 7 Abs. 2 Nr. 2 und des § 86 Abs. 2 Nr. 3 des Hochschulgesetzes in der Fassung vom 19. November 2010 (GVBl. S. 463), BS 223-41, zuletzt geändert Gesetz vom 20. Dezember 2011 (GVBl. S. 445), hat der Rat des Fachbereichs 5: Erziehungswissenschaften der Universität Koblenz-Landau, am 06. Februar 2013 die folgende Erste Ordnung zur Änderung der Ordnung für die Prüfung im Bachelorstudiengang und im Masterstudiengang Erziehungswissenschaft an der Universität Koblenz-Landau, Campus Landau beschlossen. Diese Prüfungsordnung hat der Präsident der Universität Koblenz-Landau am 23. April 2013 genehmigt. Sie wird hiermit bekannt gemacht.

Artikel 1

Die Ordnung für die Prüfung im Bachelorstudiengang und im Masterstudiengang Erziehungswissenschaft an der Universität Koblenz-Landau, Campus Landau vom 23. Oktober 2012 (Mitteilungsblatt 8/2012 der Universität Koblenz-Landau S. 23) wird wie folgt geändert:

1. In § 9 Abs. 4 S. 1 Wird nach „5. Sonderpädagogik“ der Punkt durch ein Komma ersetzt und es wird folgende neue Nummer 6. „6. Virtuelle Bildung.“ angefügt.
2. Der Anhang erhält die aus dem Anhang zu dieser Ordnung ersichtliche Fassung.

Artikel 2

(1) Die Erste Ordnung zur Änderung der Ordnung für die Prüfung im Bachelorstudiengang und im Masterstudiengang Erziehungswissenschaft an der Universität Koblenz-Landau, Campus Landau tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Universität Koblenz-Landau in Kraft.

(2) Studierende, die bei Inkrafttreten dieser Ordnung das Studium des Moduls „AEW-B3“ und / oder des Moduls „TBPE-B3“ bereits aufgenommen haben, können dies nach den bisherigen Bestimmungen abschließen.

Mainz, den 23. April 2013

Der Dekan des Fachbereichs 5:
Erziehungswissenschaften
Prof. Dr. Norbert Wenning

Anlage

(zu Artikel 1 Nr. 2)

Der Anhang 1 wird wie folgt geändert:

1. Der Abschnitt I, 1 wird wie folgt geändert:

- a) Bei Modul AEW-B3 werden in der Spalte „SWS“ die Angabe „12“ durch die Angabe „11“, in der Spalte „Leistungspunkte davon für Studienleistungen“ die Angabe „0“ durch die Angabe „4“, in der Spalte „Leistungspunkte davon für Prüfungsvorbereitung“ die Angabe „3“ durch die Angabe „2“ und in der Spalte „Anzahl der Studienleistungen“ die Angabe „0“ durch die Angabe „3-4“ ersetzt.
- b) In der Zeile „Summe“ werden in der Spalte „SWS“ die Angabe „33“ durch die Angabe „32“, in der Spalte „Leistungspunkte davon für Studienleistungen“ die Angabe „6“ durch die Angabe „10“, in der Spalte „Leistungspunkte davon für Prüfungsvorbereitung“ die Angabe „6“ durch die Angabe „5“ und in der Spalte „Anzahl der Studienleistungen“ die Angabe „3-5“ durch die Angabe „6-9“ ersetzt.

2. Der Abschnitt II wird wie folgt geändert:

- a) Die Nr. 1.1 wird wie folgt geändert:
 - aa) Bei Modul TBPE-B3 werden in der Spalte „Leistungspunkte davon für Studienleistungen“ die Angabe „2“ durch die Angabe „3“ und in der Spalte „Leistungspunkte davon für Prüfungsvorbereitung“ die Angabe „1“ durch die Angabe „2“ ersetzt.
 - bb) In der Zeile „Summe“ werden in der Spalte „Leistungspunkte davon für Studienleistungen“ die Angabe „11“ durch die Angabe „12“ und in der Spalte „Leistungspunkte davon für Prüfungsvorbereitung“ die Angabe „4“ durch die Angabe „5“ ersetzt.
- b) Bei der Nr. 2.1 wird in der letzten Zeile die Angabe „WPBM-B1 und WPBM-B2“ durch die Angabe „WBPE-B1 und WBPE-B2“ ersetzt.
- c) Nach der Nummer 2.5 b wird folgende neue Nummer 2.6 eingefügt:

„ 2.6	Wahlpflichtfach Virtuelle Bildung					
	WVB-B1: Wissenschaftliche Grundlagen	6	11	3	1	2
	WVB-B2. Handlungsfeldbezogene Vertiefung	6	11	3	1	2
	Summe:	12	22	6	2	4

3. In der letzten Zeile des Anhangs 1 wird die Angabe „83-93“ durch die Angabe „80-90“ und die Angabe „11-20“ durch die Angabe „13-26“ ersetzt.

Der Anhang 2 erhält die folgende Fassung:

„Modulare Grundstruktur des Masterstudiengangs

Studienleistungen: Die Studierenden können wählen, in welchen Veranstaltungen eines Moduls sie Studienleistungen erbringen (s. Modulhandbuch). Die Anzahl der Studienleistungen pro Modul ergibt sich aus der nachfolgenden Tabelle.

	Modulkürzel und Modulname	SWS	Leistungspunkte			Anzahl Studienleistungen
			gesamt	davon für Studienleistungen	davon für Prüfungsvorbereitung	
I	Allgemeine Erziehungswissenschaft und pädagogische Handlungskompetenz					
1.	AEW-M1: Forschung und Theoriebildung in der Erziehungswissenschaft	6	13	3	4	2-3
	AEW-M2: Erziehung und Bildung unter gesellschaftlich-historischen Bedingungen, Reform und Innovation	6	12	5	1	2-3
	AEW-M3: Theorien der Erziehung und Bildung	4	9	4	1	2
	Summe	16	34	12	6	6-8
II	Teilstudiengang und Wahlpflichtfach					
1.	Teilstudiengang und Praxis im Teilstudiengang: Es ist einer der drei folgenden Teilstudiengänge zu wählen					
1.1	Teilstudiengang Betriebspädagogik / Personalentwicklung					
	TBPE-M1: Management und Leadership	6	12	5	1	3
	TBPE-M2: Wirtschaftsethik, Personal- und Organisationsentwicklung; Organisationskultur und Organisationsstrategie	6	13	6	1	3
	TBPE-M3: Forschung und Theoriebildung in der Betriebspädagogik / Personalentwicklung (inkl. Didaktik und Methodik)	4	9	5	1	2
	Summe	16	34	16	3	8
1.2	Teilstudiengang Pädagogik der frühen Kindheit					
	TPFK-M1: Bildung und Erziehung in der frühen Kindheit II	6	12	4	2	2-3
	TPFK-M2: Forschung	6	11	3	2	2
	TPFK-M3: Professionelle Handlungskompetenzen	6	11	3	2	2
	Summe	18	34	10	6	6-7
1.3	Teilstudiengang Sonderpädagogik					
	TSOP-M1: Sonderpädagogik als Disziplin	6	13	5	2	2-3
	TSOP-M2: Sonderpädagogik als Profession	6	13	5	2	2-3

	Modulkürzel und Modulname	SWS	Leistungspunkte			Anzahl Studienleistungen
			gesamt	davon für Studienleistungen	davon für Prüfungsvorbereitung	
	TSOP-M3: Ausgewählte Aspekte professionellen Handelns in der Behinderten- und Benachteiligtenhilfe	4	8	4	0	2
	Summe	16	34	14	4	6-8
2.	Wahlpflichtfach zum Teilstudiengang: Es ist eines der sechs folgenden Wahlpflichtfächer zu wählen					
2.1	Wahlpflichtfach Betriebspädagogik / Personalentwicklung					
	WBPE-M1: Management und Leadership	6	12	5	1	3
	Summe	6	12	5	1	3
2.2	Wahlpflichtfach Interkulturelle Bildung					
	WIKB-M1: Interkulturelle Bildung	6	12	2	1	1-2
	Summe	6	12	2	1	1-2
2.3	Wahlpflichtfach Medienpädagogik					
	WKMP-M1: Medienbeurteilung und Medienbildung	6	12	5	1	2-3
	Summe	6	12	5	1	2-3
2.4	Wahlpflichtfach Pädagogik der frühen Kindheit					
	WPFK-M1: Bildung und Erziehung in der frühen Kindheit II	6	12	4	2	2-3
	Summe	6	12	4	2	2-3
2.5	Wahlpflichtfach Sonderpädagogik (für Studierende aller Teilstudiengänge) Es ist eines der 6 folgenden Module zu wählen:					
	WSOP-M1: Ausgewählte Aspekte der Pädagogik bei Lernschwierigkeiten	6	12	5	1	2-3
	WSOP-M2: Ausgewählte Aspekte der Pädagogik bei Verhaltensstörungen	6	12	5	1	2-3
	WSOP-M3: Ausgewählte Aspekte der Pädagogik bei körperlichen Behinderungen	6	12	5	1	2-3
	WSOP-M4: Ausgewählte Aspekte der Pädagogik bei geistigen Behinderungen	6	12	5	1	2-3
	WSOP-M5: Ausgewählte Aspekte der Pädagogik bei Sprach- und Kommunikationsstörungen	6	12	5	1	2-3
	WSOP-M6: Medizinische und rechtliche Grundlagen der Pädagogik bei besonderem Förderbedarf	8	12	0	4	0
	Summe:	6-8	12	0-5	1-4	0-3

	Modulkürzel und Modulname	SWS	Leistungspunkte			Anzahl Studienleistungen
			gesamt	davon für Studienleistungen	davon für Prüfungsvorbereitung	
2.6	Wahlpflichtfach Virtuelle Bildung					
	WVB-M1: Virtuelle Bildung und Didaktik	6	12	3	1	2
	Summe:	6	12	3	1	2
III	Praktikum, einschl. Anfertigung des Praktikumsberichts		10			
	Im Praktikumsmodul entfällt die Modulprüfung gemäß § 11 Abs. 3.					
IV	Masterarbeit		24			
V	Modul „Freies Studium“		6			
	Im Modul „Freies Studium“ entfällt die Modulprüfung gemäß § 11 Abs. 3.					
	Insgesamt	38-42	120			12-19-